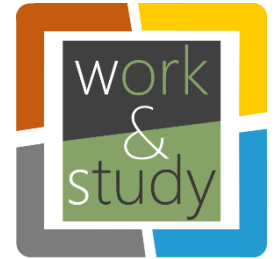


VERBUNDPROJEKT
„work&study“
Offene Hochschulen Rhein-Saar



Evaluationsbericht kommentiert – Pilotphase I von „work&study“ an der Hochschule Worms

Quantitative Erhebung zur Evaluierung der Studienmodule und
Zertifikate

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter den Förderkennzeichen 16OH21054, 16OH21055, 16OH21056 & 16OH21057 gefördert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei folgenden Autor*innen:
Irina Kunz, Tina Weiß und Sébastien Arbour.

Version: 1. Version

Worms, Januar 2018

Copyright: Vervielfachung oder Nachdruck auch auszugsweise zum Zwecke einer Veröffentlichung durch Dritte nur mit Zustimmung des Herausgebers



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	5
1.1	Gegenstand der Evaluation.....	5
1.2	Durchführungsmethodik und -zeitraum.....	7
1.3	Fragebogenkonstruktion.....	7
1.4	Fragebogendimensionen.....	7
1.5	Befragungsdokumentation.....	8
2	Standortübergreifende Ergebnisse.....	10
2.1	Einführung.....	10
2.2	Merkmale der Stichprobe.....	11
2.3	Erfahrung mit eLearning.....	13
2.4	Gesamtbewertung und Weiterempfehlung.....	15
3	Evaluationsergebnisse Business Intelligence (BI).....	16
3.1	Kursdesign und -ziele.....	16
3.2	Didaktik und Feedback.....	19
3.3	Materialien und Instrumente.....	21
3.4	Kommunikationsmittel.....	22
3.5	Gesamtbewertung und allgemeine Rückmeldungen.....	22
4	Evaluationsergebnisse Controlling in internationalen Unternehmen (CiU).....	24
4.1	Kursdesign und -ziele.....	24
4.2	Didaktik und Feedback.....	27
4.3	Materialien und Instrumente.....	28
4.4	Kommunikationsmittel.....	29
4.5	Gesamtbewertung und allgemeine Rückmeldungen.....	29
5	Evaluationsergebnisse Logistikmanagement (LM).....	31
5.1	Kursdesign und -ziele.....	31
5.2	Didaktik und Feedback.....	34
5.3	Materialien und Instrumente.....	36
5.4	Kommunikationsmittel.....	37
5.5	Gesamtbewertung und allgemeine Rückmeldungen.....	37
6	Evaluationsergebnisse Recht im Außenhandel (RiA).....	39
6.1	Kursdesign und -ziele.....	39
6.2	Didaktik und Feedback.....	40
6.3	Materialien und Instrumente.....	41
6.4	Kommunikationsmittel.....	41
6.5	Gesamtbewertung und allgemeine Rückmeldungen.....	42

7	Kriterienkatalog zur Optimierung der Angebote	43
7.1	Mehr Präsenzanteil.....	43
7.2	Mehr Transparenz in Bezug auf die Prüfungsleistung.....	43
7.3	Häufigeres und differenzierteres Feedback	43
7.4	Vielfalt der Kommunikationsmittel gezielt nutzen.....	44
8	Abschließende Bemerkung	44
9	Literaturverzeichnis	45
	Anhang I	46
	Anhang II	52

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Gründe für Teilnahme an Kursen.....	13
Abb. 2	Erfahrung mit eLearning	13
Abb. 3	Arten der eLearning-Erfahrung.....	14
Abb. 4	Bewertung aller vier Kurse in Schulnoten.....	15
Abb. 5	Weiterempfehlung aller vier Kurse.....	15
Abb. 6	Verhältnis des stattgefundenen Präsenzanteils im Vergleich zum gewünschten Präsenzanteil (BI).....	16
Abb. 7	Bewertung der Erläuterung des Gesamtkonzeptes (BI)	16
Abb. 8	Bewertung der inhaltlichen Struktur (BI).....	17
Abb. 9	Bewertung der Auffindbarkeit von Informationen und Materialien (BI)	17
Abb. 10	Erfüllung der erwarteten zeitlichen Flexibilität (BI)	18
Abb. 11	Einschätzung zur Erreichung der Lernziele (BI).....	18
Abb. 12	Verhältnis von Leistungsanforderungen und vorgegebener Zeit (BI)	19
Abb. 13	Durchführung von Gruppenarbeiten in der vorgesehenen Zeit (BI)	19
Abb. 14	Durchführung der Gruppenarbeiten mit den zur Verfügung stehenden Materialien (BI)	20
Abb. 15	Bewertung der Rückmeldungsformen (BI).....	20
Abb. 16	Bewertung von Materialien und Instrumenten (BI)	21
Abb. 17	Nutzung von Kommunikationsmitteln (BI).....	22
Abb. 18	Verhältnis des stattgefundenen Präsenzanteils im Vergleich zum gewünschten Präsenzanteil (CiiU).....	24
Abb. 19	Bewertung der Erläuterung des Gesamtkonzeptes (CiiU).....	24
Abb. 20	Bewertung der inhaltlichen Struktur (CiiU).....	25
Abb. 21	Bewertung der zeitlichen Flexibilität (CiiU).....	25
Abb. 22	Bewertung der Auffindbarkeit von Kursinformationen und -materialien (CiiU)	25
Abb. 23	Bewertung der Leistungsanforderungen im Verhältnis zur vorgegebenen Zeit (CiiU)	26
Abb. 24	Einschätzung zur Erreichung der Lernziele (CiiU).....	26
Abb. 25	Bearbeitung von Einzelarbeiten in der dafür vorgesehenen Zeit (CiiU).....	27
Abb. 26	Bearbeitung von Einzelarbeiten mit den zur Verfügung stehenden Materialien (CiiU)	27
Abb. 27	Zufriedenheit mit der Beantwortung von inhaltlichen Fragen (CiiU)	28
Abb. 28	Bewertung, ob bzw. wie hilfreich Materialien und Instrumente sind (CiiU)	28
Abb. 29	Verhältnis des stattgefundenen Präsenzanteils im Vergleich zum gewünschten Präsenzanteil (LM)	31
Abb. 30	Bewertung der Erläuterung des Gesamtkonzeptes (LM)	31
Abb. 31	Bewertungen der inhaltlichen Struktur (LM)	32
Abb. 32	Auffindbarkeit der Kursinformationen und -materialien (LM)	32
Abb. 33	Verhältnis von Leistungsanforderungen und vorgegebener Zeit (LM)	33
Abb. 34	Erreichung der Lernziele (LM)	33
Abb. 35	Bewertung, ob bzw. wie hilfreich Aufgaben und Fallstudien sind (LM).....	34
Abb. 36	Bearbeitung von Einzelarbeiten in der vorgegebenen Zeit (LM).....	34
Abb. 37	Bearbeitung von Einzelarbeiten mit den vorgegeben Materialien (LM)	35
Abb. 38	Bewertung von Rückmeldungsformen (LM)	35
Abb. 39	Zufriedenheit mit der Beantwortung inhaltlicher Anfragen (LM)	36
Abb. 40	Bewertung, ob bzw. wie hilfreich Materialien und Instrumente sind (LM)	36
Abb. 41	Verhältnis des stattgefundenen Präsenzanteils im Vergleich zum gewünschten Präsenzanteil (RiA).....	39
Abb. 42	Auffindbarkeit von Kursinformationen und -materialien (RiA)	39
Abb. 43	Erreichung der Lernziele (RiA).....	40

Abb. 44	Bewertung der zeitlichen Flexibilität (RiA).....	40
Abb. 45	Bearbeitung von Einzelarbeiten mit den vorgegeben Materialien (RiA).....	41

Tabellenverzeichnis

Tab. 1	Übersicht der getesteten Vertiefungsmodule im Bereich Außenwirtschaft.....	6
Tab. 2	Übersicht Fragebogendimensionen.....	7
Tab. 3	Kursteilnehmerzahl und Beteiligung an der Evaluation pro Kurs.....	10
Tab. 5	Häufigkeiten zur Geschlechtsverteilung.....	11
Tab. 6	Häufigkeiten zur Altersverteilung.....	11
Tab. 7	Häufigkeiten zur Berufserfahrung.....	12
Tab. 8	Häufigkeiten zur abgeschlossenen Berufsausbildung.....	12
Tab. 9	Häufigkeiten zum höchsten schulischen oder akademischen Abschluss.....	12
Tab. 10	Bewertung von Business Intelligence in Schulnoten.....	22
Tab. 11	Bewertung von „Controlling in internationalen Unternehmungen“ in Schulnoten.....	29
Tab. 12	Bewertung von „Logistikmanagement“ in Schulnoten.....	37
Tab. 13	Bewertung von „Recht im Außenhandel“ in Schulnoten.....	42

1 Einführung

Im Rahmen des Verbundprojektes „work&study“ – Offene Hochschulen Rhein-Saar ist die Einführung von folgenden Bildungsangeboten besonders für nicht-traditionell Studierende geplant:

- | Bachelor der Betriebswirtschaft (Bachelor of Science) mit drei Wahlschwerpunkten,
- | berufsbegleitende zertifizierte akademische Bildungsangebote und
- | freie Lernangebote.

Der geplante Bachelorstudiengang wird modularisiert angeboten und ist ein gemeinsamer Verbundstudiengang der vier beteiligten Hochschulen (Hochschule Worms, Hochschule Koblenz, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes). Der Bachelor umfasst drei verschiedene Vertiefungsrichtungen, welche im Rahmen der ersten Förderphase von den verantwortlichen Standorten entwickelt und getestet wurden. Die Entwicklung und Testung der Grundlagenmodule ist für die zweite Förderphase ab Februar 2018 geplant.

Gegenstand des vorliegenden Evaluationsberichtes ist die verbundweite Pilotierung der am Standort Worms entwickelten Vertiefungsmodule. Vertiefungsbereich des Verbundpartners Worms ist die **Außenwirtschaft**. Für diesen Wahlschwerpunkt wurden vier Module im Blended Learning-Format entwickelt, um der Zielgruppe der nicht-traditionell Studierenden die notwendige Flexibilität in Bezug auf Zeit und Lernort zu ermöglichen. Teile dieser vier außenwirtschaftlichen Module wurden im Sommersemester 2017 im Rahmen der Verbundevaluation mit Proband*innen durchlaufen und mittels eines Online-Fragebogens evaluiert.

Im Dezember 2017 wurde bereits der unkommentierte Evaluationsbericht der ersten Pilotphase von „work&study“ an der Hochschule Worms veröffentlicht (Arbour, Weiß, Kunz, 2017). Er umfasst alle Ergebnisse der Online-Befragung in Form von Diagrammen. Zunächst werden die Auswertungen kursübergreifend dargestellt, im Anschluss erfolgt die kursspezifische Darstellung.

Der hier vorliegende kommentierte Bericht konzentriert sich lediglich auf die für die Kursoptimierung relevanten Evaluationsergebnisse. Auch hier werden zunächst kursübergreifende Daten und anschließend kursspezifische Auswertungen abgebildet. Am Ende des Berichtes werden zusammenfassend die Kriterien für die Kursoptimierung vorgestellt.

1.1 Gegenstand der Evaluation

Im Rahmen der ersten verbundweiten Pilotphase im Sommersemester 2017 wurden die außenwirtschaftlichen Vertiefungsmodule bzw. Teile davon getestet. Im Folgenden sind die vier Vertiefungsmodule mit ihren jeweiligen Studieneinheiten dargestellt. Die farblichen Markierungen weisen darauf hin, welche Modulteile in welchem Format getestet wurden:

- | orange: Testung mit Studierenden des Bachelorstudiengangs „International Business Administration and Foreign Trade“ im Regelstudienbetrieb im Rahmen der Verbundevaluation
- | blau: Pilotbetrieb mit externen Proband*innen im Rahmen der Verbundevaluation
- | weiß: keine Pilotierung im Rahmen der Verbundevaluation.

Tab. 1 | Übersicht der getesteten Vertiefungsmodulen im Bereich Außenwirtschaft

Vertiefung 1	Vertiefung 2	Vertiefung 3	Vertiefung 4
INTERNATIONALE GESCHÄFTS-ABWICKLUNG	FINANZIELLE ABWICKLUNG AUSLANDSGESCHÄFTE	CONTROLLING IN INTERNATIONALEN UNTERNEHMUNGEN	LOGISTIK INTERNATIONALER UNTERNEHMEN
Grundlagen des Außenhandels & Zölle und Handels-schranken (2 ECTS)	Auslandszahlungs-verkehr (2 ECTS)	Controlling in Internationalen Unternehmen (6 ECTS)	Logistikmanage-ment (Gestaltung logisti-scher Systeme & Supply Chain Ma-nagement (Lernwerk-statt)) (4 ECTS)
Außenhandelsrisi-ken & Exportma-nagement (2 ECTS)	Außenhandels-finanzierung (2 ECTS)		
Intercultural Management (2 ECTS)	Recht im Außenhandel (2 ECTS)		Business Intelli-gence (2 ECTS)

Für nähere Informationen zu den drei Pilotkursen mit externen Proband*innen (blau hinterlegt) vergleiche Weiß (2017).

Die Ergebnisse der vier verbundweit getesteten Kurse (blau und orange) können in großen Teilen auf die anderen Kurse übertragen werden, da das Instruktionsdesign sehr ähnlich ist.

Im Folgenden sind die Laufzeiten der vier in der Tabelle dargestellten Pilotkurse gelistet.

„Business Intelligence“:

- | Gesamtlaufzeit: 31.03.2017 – 16.07.2017
- | Online-Kurs: 31.03.2017 - 25.06.2017
- | Prüfungszeitraum: 26.06.2017 – 16.07.2017

„Controlling in internationalen Unternehmen“:

- | Gesamtlaufzeit: 30.03.2017 – 31.07.2017
- | Online-Kurs: 07.04.2017 – 23.06.2017
- | Prüfungszeitraum: 24.06.2017 – 31.07.2017

„Logistikmanagement“:

- | Gesamtlaufzeit: 31.03.2017 – 30.07.2017
- | Online-Kurs: 17.04.2017 – 10.07.2017
- | Prüfungszeitraum: 24.07.2017 – 30.07.2017

„Recht im Außenhandel“:

- | Gesamtlaufzeit: 31.03.2017 – 07.07.2017
- | Online-Kurs: 31.03.2017 – 25.06.2017

| Prüfungszeitraum: 03.07.2017 – 07.07.2017

1.2 Durchführungsmethodik und -zeitraum

Die Kursevaluation im Rahmen der Pilotphase 2017 wurde mittels eines Online-Fragebogens durchgeführt, welcher verbundübergreifend entwickelt und eingesetzt wurde. Die Erstellung des Online-Fragebogens erfolgte mit dem responsiven Evaluationsprogramm Typeform PRO.

Am Standort Worms wurde die Aufforderung zur Teilnahme an der Online-Befragung per Mitteilung über OpenOLAT versendet. Zeitpunkt der Verteilung war im Juli 2017, jeweils nach Ende des Online-Kurses und vor Ende des Prüfungszeitraums:

- | Recht im Außenhandel: Montag, 03.07.2017,
- | Controlling in internationalen Unternehmungen: Dienstag, 04.07.2017,
- | Logistikmanagement: Dienstag, 11.07.2017,
- | Business Intelligence: Montag, 17.07.2017.

Eine Erinnerungsmail wurde am 31.07.2017 versendet. Ende der Online-Umfrage war der 20.08.2017.

1.3 Fragebogenkonstruktion

Der Fragebogen berücksichtigt alle für die Beantwortung der forschungs- bzw. entwicklungsbezogenen Fragestellungen im Teilvorhaben der Hochschule Worms erforderliche Indikatoren. Neben den Einleitungsfragen enthält die Befragung Sachfragen, personenbezogene Fragen und abschließende Bewertungsfragen. Insgesamt liegen 52 Fragen vor.

Die Fragebogenkonstruktion umfasst sowohl offene als auch geschlossene Fragenformate. Zur Qualitätssicherung und Niedrighaltung der Abbruchquote werden die offenen Fragen überwiegend mit Antwortvorgaben abgefragt. Ergänzend können die Befragten in freien Eingabefeldern Klartexteingaben vornehmen.

1.4 Fragebogendimensionen

Die folgenden neun Dimensionen sind Bestandteil des Online-Fragebogens zur Evaluation der getesteten Module bzw. Teilmodule an der Hochschule Worms und sollen Schwachstellen bei der Konzeption und Durchführung der Blended Learning-Kurse aufdecken (Hoffmann, 2017:5f.):

Tab. 2 | Übersicht Fragebogendimensionen

Thema	Dimension	Gegenstand
eLearning	Erfahrungen im Bereich eLearning	Einschätzung der eigenen eLearning-Kompetenzen
Kursdesign/ Ziele	Erfahrung und Wahrnehmung des Lehr- und Lernkonzepts	Einschätzung und Bewertung der Konzepte im Hinblick auf die Struktur und Durchführung der Lehr- und Lernkonzepte, unter anderem gemessen an der Erwartungshaltung
Didaktik	Einsatz didaktischer Methoden	Einschätzung und Bewertung der eingesetzten didaktischen Methoden mit dem Fokus auf Einzel- und Gruppenarbeit, unter der besonderen Berücksichtigung der eingesetzten

		Lernzeiten und Lernmaterialien
Materialien und Instrumente	Nutzen und Probleme im Umgang mit Materialien und Instrumenten	Bewertung der einzelnen eingesetzten Materialien und Instrumente, gemessen an deren Nutzen; quantitative und qualitative Analyse möglicher Probleme, unter Berücksichtigung von Lösungsansätzen
Kommunikation	Nutzen und Probleme der Kommunikationsmittel	Erfassung und Bewertung der genutzten Kommunikationsmittel, gemessen an deren Nutzen; quantitative und qualitative Analyse möglicher Probleme, unter Berücksichtigung von Lösungsansätzen
Feedback	Praxis der Feedbackprozesse	Nutzeneinschätzung der unterschiedlichen Feedbackarten
Support	Erfahrung hinsichtlich der angebotenen Unterstützung	Bewertung des Umgangs mit organisatorischen, inhaltlichen und technischen Unterstützungsbedarfen
Lernpräferenzen	Ausprägung der Lernpräferenzen	Selbsteinschätzung des Lernverhaltens in den vier Disziplinen: Einzel- und Gruppenarbeit, Zeitmanagement, Digitalisierung im Lernkontext und Medienutzung
Soziodemografie	Soziodemografische Beschreibung der Befragungsgruppe	Verifizierung signifikanter Einstellungsdifferenzen, abhängig von Alter, Geschlecht und/oder individuellen Voraussetzungen; Prüfung der Reliabilität aus dem Blickwinkel der Zugehörigkeit der Befragten zur Zielgruppe der nicht-traditionell Studierenden

1.5 Befragungsdokumentation

Die Entwicklungszeit des Fragebogens dauerte mehrere Monate. Vertreter*innen der jeweiligen Verbundpartner (Worms, Koblenz, Bonn-Rhein-Sieg) beteiligten sich an der inhaltlichen Konzeption. Nach mehreren internen und externen Pretest-Schleifen wurde der Fragebogen schließlich von den drei Verbundpartnern verabschiedet.

Im Folgenden werden bei der Darstellung der Auswertung des Fragebogens für den Standort Worms die meisten Angaben in Häufigkeiten gemacht, d. h. die Anzahl an Personen wird notiert. Dies liegt an der klei-

nen Stichprobe. Durch die Angaben in Häufigkeiten wird ein deutlicheres Bild vermittelt, wie viele Personen tatsächlich betroffen sind, als beispielsweise die Angabe in Prozent. Insbesondere bei den Ergebnissen auf Kursebene werden ausschließlich Häufigkeiten angegeben, da es sich bei einigen Kursen nur um einzelne Teilnehmende handelt.

Da die Kurse bzw. Module didaktisch und methodisch unterschiedlich konzipiert sind, sind nicht in jedem Fall alle Fragen relevant. Um die Kriterien zur Weiterentwicklung zu identifizieren, werden im Folgenden ausgewählte Ergebnisse dargestellt, die für eine mögliche Justierung des jeweiligen Kurses in Betracht gezogen werden.

2 Standortübergreifende Ergebnisse

2.1 Einführung

Die in diesem Kapitel dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle vier an der Hochschule Worms pilotierten außenwirtschaftlichen Kurse.

Insgesamt haben 63 Personen an den Kursangeboten bis zum Ende teilgenommen. Davon haben 36 Personen den Fragebogen zur Evaluation beantwortet. Aus diesen Angaben ergibt sich eine Rücklaufquote von rund 57,1 % (s. Tab. 3).

Tab. 3 | Kursteilnehmerzahl und Beteiligung an der Evaluation pro Kurs

Titel des Kurses	Business Intelligence	Controlling in int. Unternehmungen	Logistikmanagement	Recht im Außenhandel	Gesamt
Anzahl Teilnehmende am Kurs	8	29	19	7	63
Anzahl Teilnehmende an der Evaluation	4	17	11	4	36

Tabelle 4 gibt einerseits eine Übersicht über die Anzahl der Abbrecher*innen der drei mit externen Proband*innen getesteten Kurse. Die Abbruchquote liegt bei 34,6 % (18 von 52 Personen brachen ab). Die Quote entspricht in etwa den bisherigen Erfahrungen im Bereich von Online-Weiterbildungen. Denn laut Stiller und Köster (2016) besteht bei Weiterbildungen im Online- bzw. eLearning-Format das Problem der hohen Abbruchquoten. Dies liegt unter anderem an den Hindernissen des Online-Lernens, wie beispielsweise die Technologie und das Benutzerinterface. Insbesondere für nicht-traditionelle Zielgruppen können Computer und Technologie Hindernisse bedeuten. Diese Hindernisse gilt es, in Zukunft bei der Angebotsplanung und -entwicklung zu fokussieren und mittels an die Zielgruppe angepasster Optimierungen der Abbruchquote entgegenzuwirken.

Hinzu kommt, dass die Kurse im Rahmen der Pilotphase kostenfrei angeboten wurden. Erfahrungsgemäß gibt es weniger Abbrecher*innen, wenn bereits vor Kursbeginn Kosten für die Teilnehmenden anfallen.

Zum anderen wird in der unten stehenden Tabelle aufgezeigt, wie viele Teilnehmende mit oder ohne Teilnahmebescheinigung bzw. Prüfung die Kurse abgeschlossen haben (s. Tab. 4). Nur weniger als die Hälfte der bis Kursende aktiven Teilnehmenden hat die Lernangebote mit Prüfung (Bescheinigung mit Prüfung) erfolgreich abgeschlossen (14 von 34 Teilnehmenden). Dies mag daran liegen, dass es sich hier um ein freiwilliges nicht von Unternehmen oder Bildungseinrichtungen verpflichtendes Weiterbildungsangebot handelt. Die Kurse dienen in erster Linie zur persönlichen Weiterentwicklung und Fortbildung.

Tab. 4 | Teilnehmerstatistiken: Abbruch und Abschluss der Pilotkurse mit externen Proband*innen

Titel des Kurses	Business Intelligence	Logistikmanagement	Recht im Außenhandel	Gesamt
Anzahl Teilnehmende Kursbeginn	15	26	11	52
Anzahl Teilnehmende Kursende	8	19	7	34
davon Teilnahmebescheinigung ohne Prüfung	1	8	3	12
davon Bescheinigung mit Prüfung	5	6	3	14
davon keine Teilnahmebescheinigung	2	5	1	8
Anzahl Abbrecher*innen	7	7	4	18

Der Kurs „Controlling in internationalen Unternehmungen“ wurde im Rahmen des Regelstudienbetriebes mit Studierenden getestet und stellt ein Pflichtmodul dar. Daher gibt es dazu keine relevante Teilnehmerstatistik.

Im Folgenden werden nun die kursübergreifenden Ergebnisse des Online -Fragebogens in Form von Diagrammen dargestellt.

2.2 Merkmale der Stichprobe

Um die Stichprobe genauer zu bestimmen, wurden einige soziobiografische Fragen im Evaluationsbogen eingebettet.

Tab. 5 | Häufigkeiten zur Geschlechtsverteilung

Geschlechtsverteilung	
männlich	9
weiblich	27

Aus Tabelle 5 lässt sich ableiten, dass mehr weibliche Personen (27 Personen) an der Evaluation teilgenommen haben.

Tab. 6 | Häufigkeiten zur Altersverteilung

Altersverteilung	
20-29 Jahre	26
30-39 Jahre	6
40-49 Jahre	2
50 Jahre und älter	2

Die Teilnehmenden sind zum Großteil der jüngsten Altersgruppe der 20 bis 29 Jährigen zuzuordnen. Deutlich weniger (sechs Personen) entsprechen der Gruppe der 30 bis 39 Jährigen. Nur jeweils zwei Personen gehören zur Gruppe der 40 bis 49 Jährigen und sind 50 Jahre oder älter (s. Tab. 6).

Tab. 7 | Häufigkeiten zur Berufserfahrung

Berufserfahrung	
keine Berufserfahrung	11
weniger als 5 Jahre	16
5-9 Jahre	3
10-14 Jahre	2
15-19 Jahre	1
20 Jahre und mehr	3

Bezüglich der Berufserfahrung weisen die meisten Personen eine Berufserfahrung auf. Insgesamt geben 25 Personen an, bereits Berufserfahrung zu besitzen. Davon ist **die Mehrheit weniger als fünf Jahre im Beruf** tätig. Alle weiteren Jahresintervalle zur Berufstätigkeit werden von maximal drei Personen genannt. Insgesamt 11 Personen besitzen keine Berufserfahrung (s. Tab. 7).

Tab. 8 | Häufigkeiten zur abgeschlossenen Berufsausbildung

Berufsausbildung abgeschlossen	
ja	21
nein	15

21 von 36 Personen haben eine Berufsausbildung abgeschlossen, was einem Prozentsatz von circa 58 % entspricht (s. Tab. 8).

Tab. 9 | Häufigkeiten zum höchsten schulischen oder akademischen Abschluss

Höchster schulischer bzw. akademischer Abschluss	
Realschulabschluss (Mittlere Reife)	2
fachgebundene Hochschulreife	3
Fachhochschulreife	3
allgemeine Hochschulreife (Abitur)	17
Bachelor	5
Master	1
Diplom	3
Magister	1
anderer akademischer Abschluss	1

Mit einer deutlichen Mehrheit (17 Personen) ist der höchste Bildungsabschluss die allgemeine Hochschulreife. Alle weiteren Abschlüsse treten nur vereinzelt bei maximal drei Personen auf. Ausgenommen ist der Bachelor, der bei fünf Personen der höchste akademische Abschluss ist (s. Tab. 9).

Warum haben Sie den Kurs besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

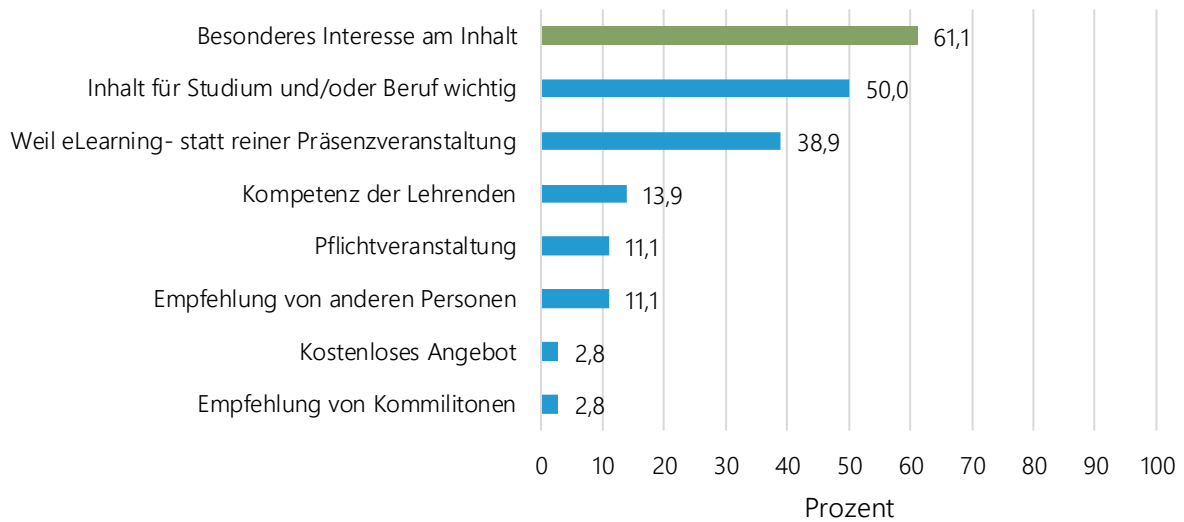


Abb. 1 | Gründe für Teilnahme an Kursen

Abbildung 1 zeigt die Begründungen, warum die Teilnehmenden sich für einen „work&study“-Kurs an der Hochschule Worms entschieden haben. Es wird deutlich, dass **die inhaltliche Orientierung der Angebote in den meisten Fällen für die Teilnahme ausschlaggebend war**. Zum einen besteht bei über 60 % der Proband*innen ein allgemeines „besonderes Interesse am Inhalt“. Zum anderen bewerten 50 % der Personen, dass der „Inhalt für Studium und/oder Beruf wichtig“ sei. Knapp 40 % wählte die Kurse, da sie in Verbindung mit eLearning stattfanden. Die wenigsten begründen ihre Teilnahme aufgrund der Kompetenzen der Lehrenden, der Begründung, dass es sich um eine Pflichtveranstaltung handelt oder der Empfehlung anderer Personen.

2.3 Erfahrung mit eLearning

Haben Sie bereits Erfahrungen mit eLearning Angeboten gemacht? Wenn ja, wie viel Erfahrung haben Sie mit eLearning?

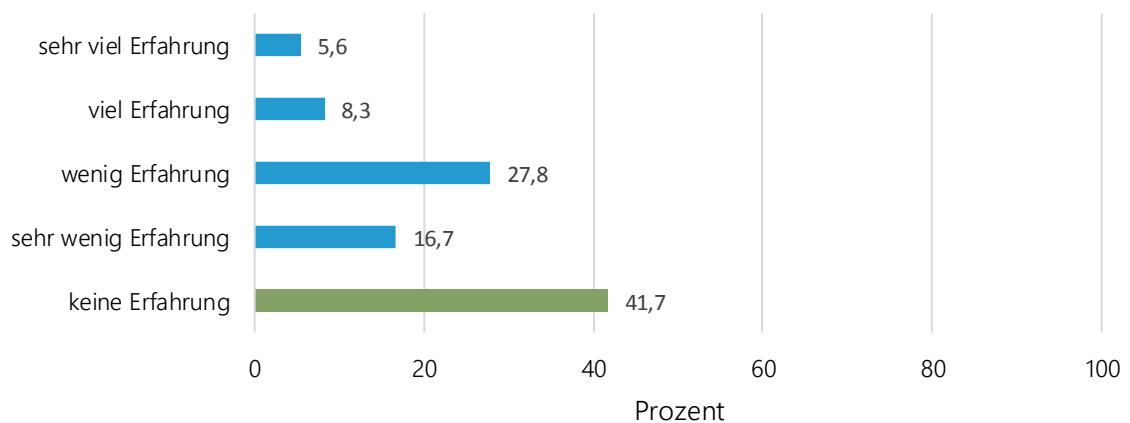


Abb. 2 | Erfahrung mit eLearning

Die **meisten Nennungen zur Erfahrung im Bereich eLearning sind bei „keine Erfahrungen“** aufgeführt. In der Gesamtheit überwiegen jedoch die Personen, die bereits eLearning-Erfahrung besitzen. Allerdings geben innerhalb dieser Gruppe die meisten Personen an, dass sie wenig Erfahrung in diesem Bereich aufweisen können (s. Abb. 2).

In welchem Rahmen haben Sie bereits Erfahrungen mit eLearning gesammelt? (Mehrfachnennungen möglich)

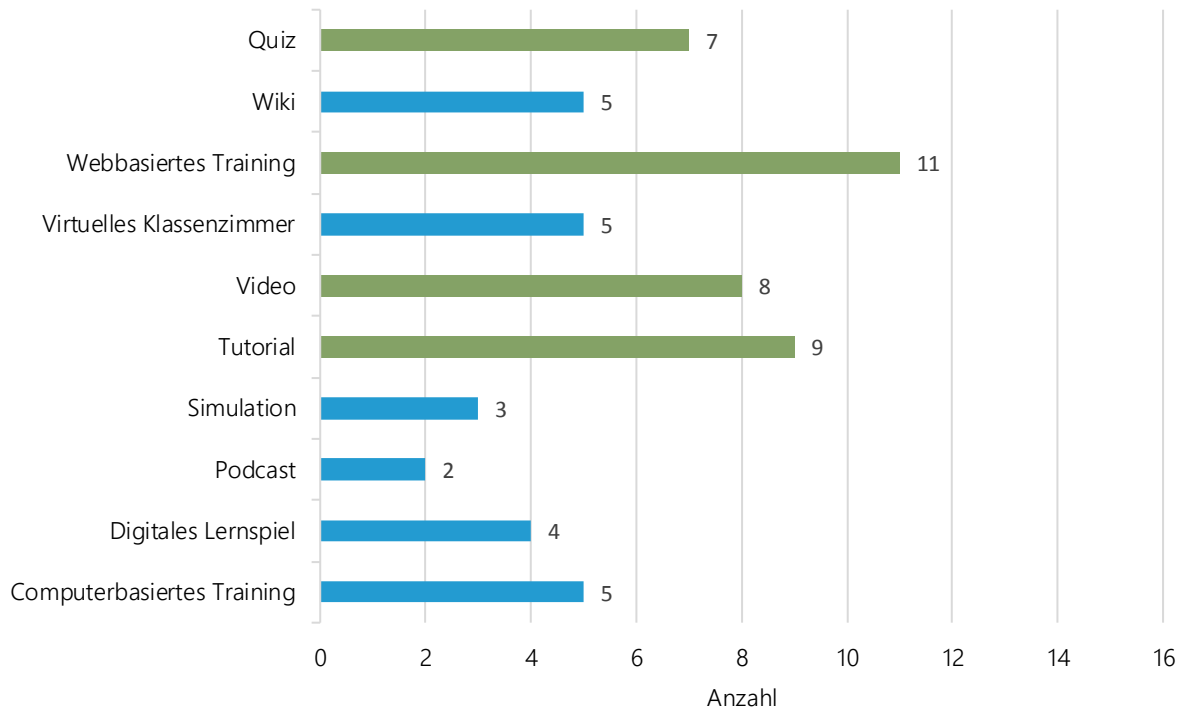


Abb. 3 | Arten der eLearning-Erfahrung

Die Angaben zu Abbildung 3 haben nur jene Personen gemacht, welche bereits Erfahrung mit eLearning besitzen. Die Mehrheit mit **11 Personen hat bereits an einem webbasierten Training teilgenommen**. Weitere verbreitete eLearning-Aktivitäten sind Tutorials (neun Personen), Videos (acht Personen) und Quiz (sieben Personen). Alle weiteren eLearning-Formen wurden von maximal fünf Personen bereits genutzt.

2.4 Gesamtbewertung und Weiterempfehlung

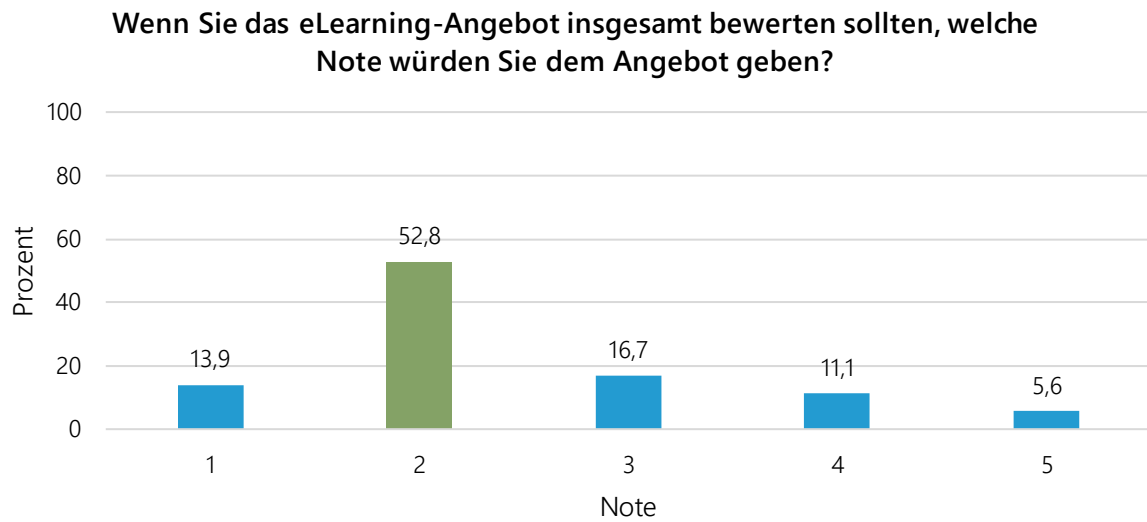


Abb. 4 | Bewertung aller vier Kurse in Schulnoten

Aus der Bewertung aller vier Kurse in Schulnoten ergibt sich ein Notenschnitt von rund 2,4. Für einzelne Tendenzen für „sehr gute“ oder „mangelhafte“ Bewertungen ist die Bewertung in Schulnoten für alle Kurse separat in den Kapiteln 3 bis 6 abgebildet (s. Abb. 4).

Würden Sie den Kurs weiterempfehlen?

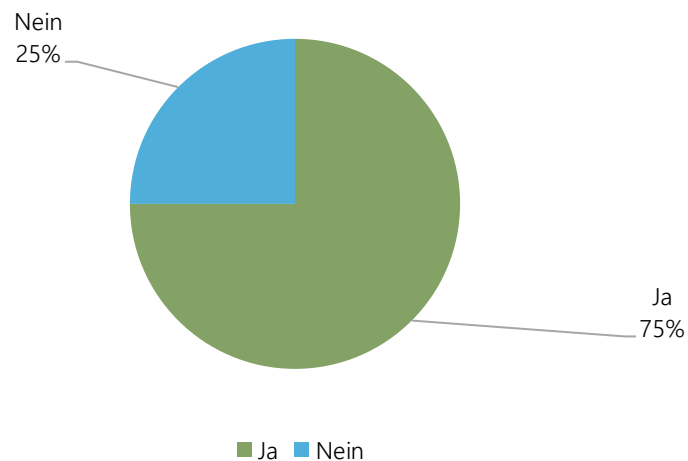


Abb. 5 | Weiterempfehlung aller vier Kurse

Dreiviertel der Teilnehmenden würden die Kurse weiterempfehlen (s. Abb. 5). Einzelne Bewertungen der Kurse erfolgen in den kursspezifischen Kapiteln 3 bis 6.

3 Evaluationsergebnisse Business Intelligence (BI)

Am Kurs Business Intelligence nahmen acht Personen bis zum Ende teil. Vier davon führten die Evaluation durch. Demnach spiegeln die Rückmeldungen zur Evaluation die Meinung von 50 % der Teilnehmenden wider.

3.1 Kursdesign und -ziele

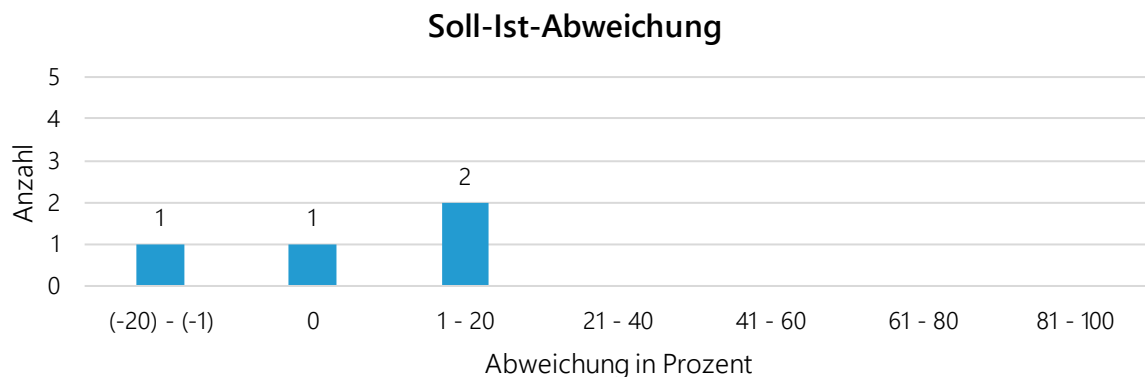


Abb. 6 | Verhältnis des stattgefundenen Präsenzanteils im Vergleich zum gewünschten Präsenzanteil (BI)

Die oben aufgeführte Abbildung 6 zeigt ein **gemischtes Meinungsbild** in Bezug auf die Abweichungen des vorhandenen im Vergleich zum gewünschten **Anteil an Präsenzterminen**. Unter Präsenzterminen wurden im Fragebogen sowohl Vor-Ort-Termine an der Hochschule als auch virtuelle Termine mit Live-Kommunikation im virtuellen Klassenzimmer zusammengefasst. Zwei Personen wünschen sich einen höheren Präsenzanteil, jeweils 10 % und 20 % mehr als im aktuell konzipierten Kurs vorgesehen. Eine Person ist mit den vorgesehenen Präsenzterminen zufrieden und eine weitere Person würde 10 % weniger Präsenztermine bevorzugen.

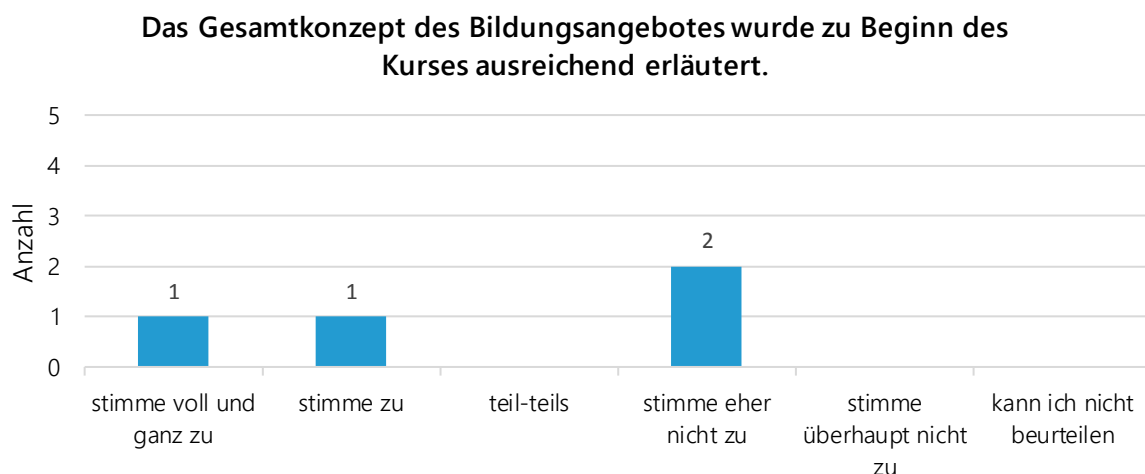


Abb. 7 | Bewertung der Erläuterung des Gesamtkonzeptes (BI)

Die Bewertung der Erläuterung des Gesamtkonzeptes wird zweigeteilt betrachtet. Zwei Personen empfinden das Gesamtkonzept als schlüssig erläutert und zwei Personen nicht (s. Abb. 7).

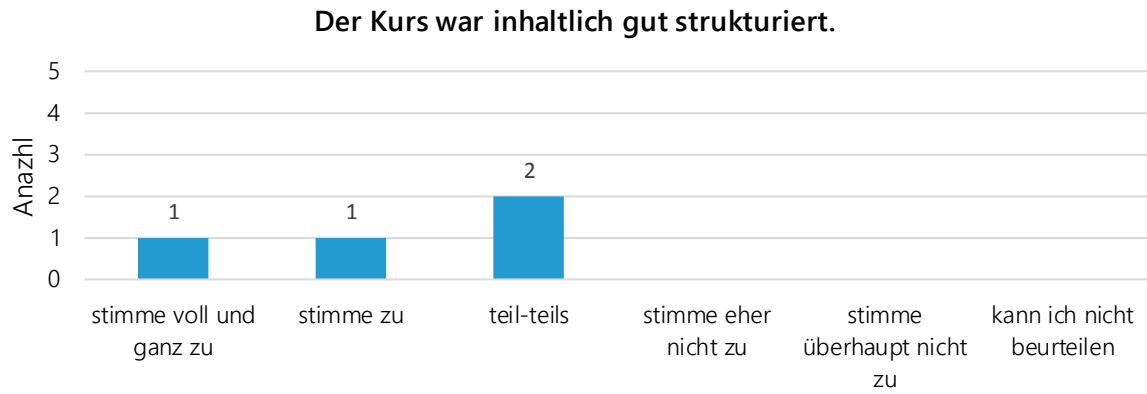


Abb. 8 | Bewertung der inhaltlichen Struktur (B)

Im Zuge der Rückmeldungen zur inhaltlichen Strukturierung des Kurses gibt es zwei Personen, welche eine ambivalente Einstellung dazu einnehmen. Zwei Personen sind der Meinung, dass der Kurs gut strukturiert sei (s. Abb. 8).

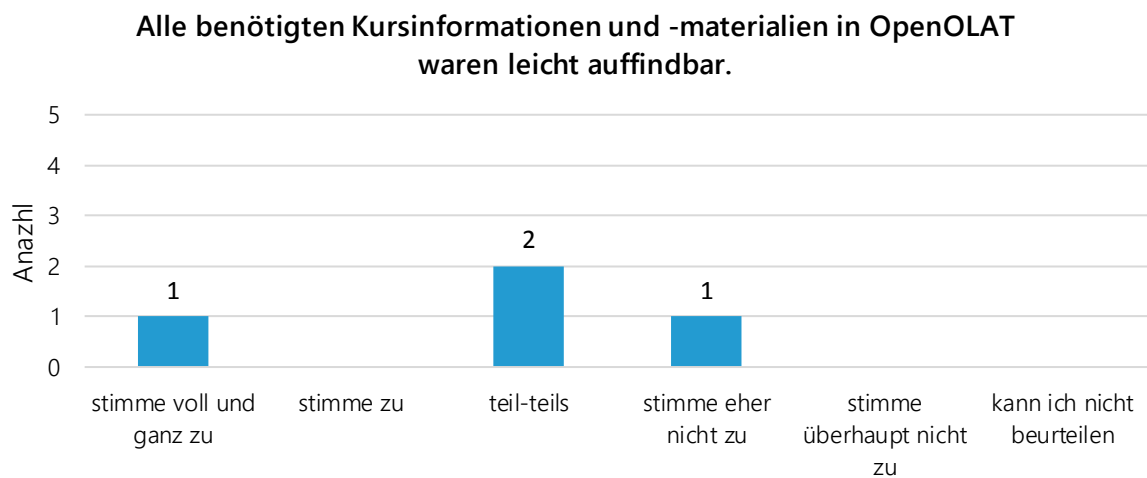


Abb. 9 | Bewertung der Auffindbarkeit von Informationen und Materialien (B)

Eine Person ist der Meinung, dass die Kursinformationen und -materialien in OpenOLAT gut auffindbar waren und eine weitere ist der Meinung, dass sie nicht gut auffindbar waren. Zwei Teilnehmende sind diesbezüglich ambivalent eingestellt (s. Abb. 9).

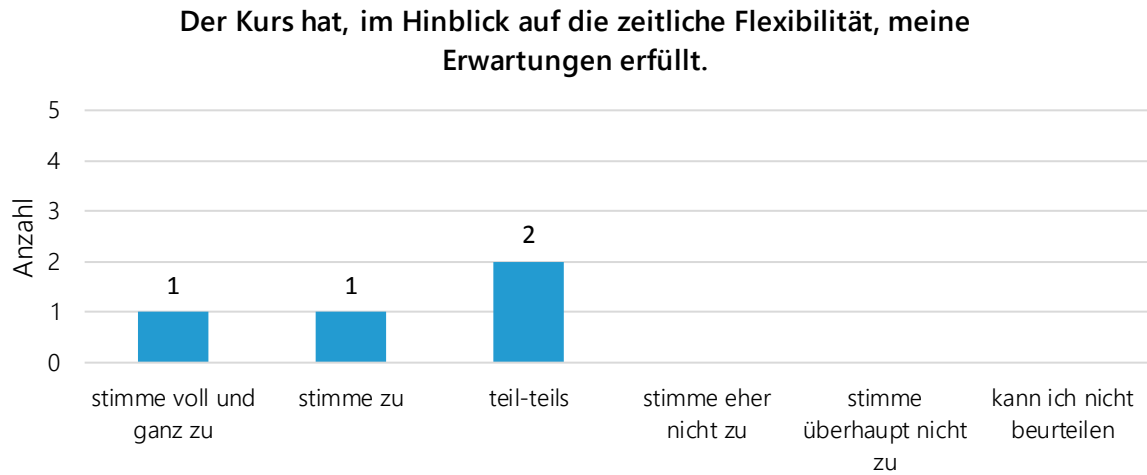


Abb. 10 | Erfüllung der erwarteten zeitlichen Flexibilität (B1)

Für zwei Personen wurden die Erwartungen hinsichtlich der zeitlichen Flexibilität im Verlauf des Kurses erfüllt. Ebenfalls zwei Personen nehmen eine ambivalente Position diesbezüglich ein (s. Abb. 10).

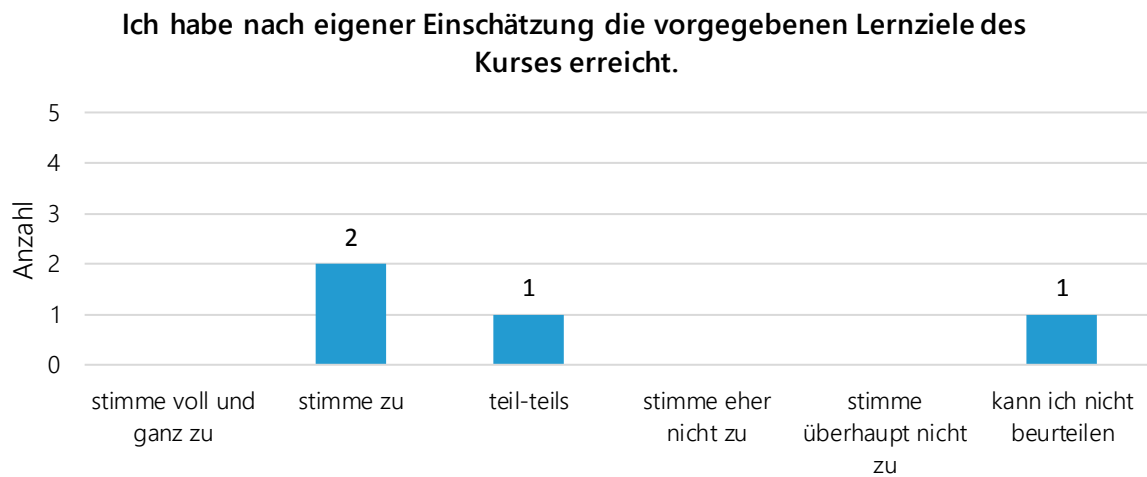


Abb. 11 | Einschätzung zur Erreichung der Lernziele (B1)

Auch die Rückmeldungen zur Frage, ob die Teilnehmenden ihrer Meinung nach die vorgegebenen **Lernziele erreicht** haben, zeigt eine im Grunde **positive Einschätzung** (s. Abb. 11).

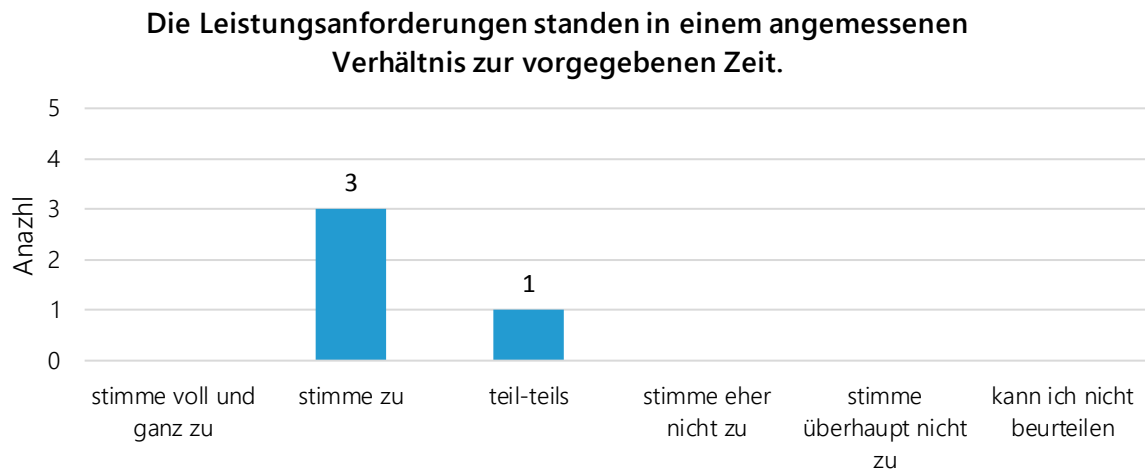


Abb. 12 | Verhältnis von Leistungsanforderungen und vorgegebener Zeit (B1)

Das Verhältnis von den zu erfüllenden Leistungsanforderungen in Bezug auf die dafür vorgesehene Zeit wird weitestgehend als angemessen bewertet (s. Abb. 12).

3.2 Didaktik und Feedback

Im Kontext der zu bearbeitenden Aufgabenstellungen bewerten die Teilnehmenden die Verwendung von **Fallstudien als durchaus hilfreich**. Darüber hinaus wird die Bearbeitung der **Einzelarbeiten in der vorgegebenen Zeit und mit den vorhandenen Materialien als gut** umsetzbar eingeschätzt. Zu diesen Fragen des Evaluationsbogens sind aufgrund der eindeutigen positiven Bewertung keine Diagramme aufgeführt.

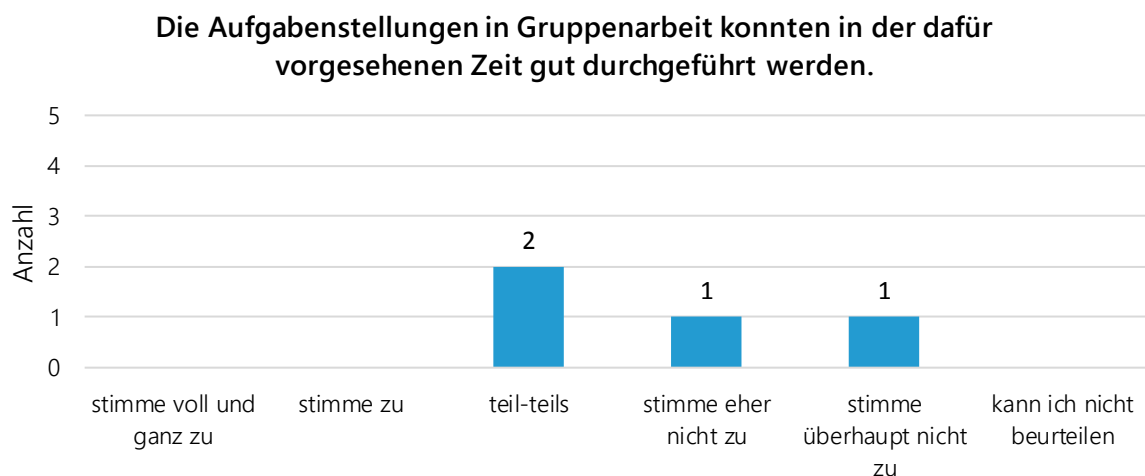


Abb. 13 | Durchführung von Gruppenarbeiten in der vorgesehenen Zeit (B1)

Die Bewertung der Frage, ob **Gruppenarbeiten in der vorgesehenen Zeit** gut erfüllt werden konnten, fällt eher kritischer aus. Zwei Personen stimmen dem nicht zu und zwei weitere sind der Aussage gegenüber unentschlossen (s. Abb. 13).

Die Aufgabenstellungen in Gruppenarbeit konnten mit den zur Verfügung stehenden Materialien gut durchgeführt werden.

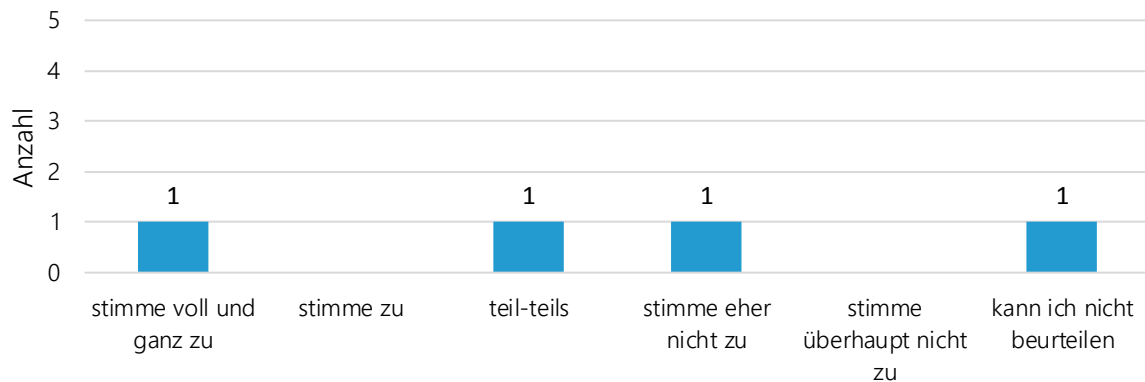


Abb. 14 | Durchführung der Gruppenarbeiten mit den zur Verfügung stehenden Materialien (B1)

Die zur Verfügung stehenden Materialien für die Bearbeitung der Gruppenarbeiten erscheinen einer Person ausreichend und einer Person nicht. Eine weitere Person ist diesbezüglich unentschlossen (s. Abb. 14).

Bewertung von Rückmeldungsformen

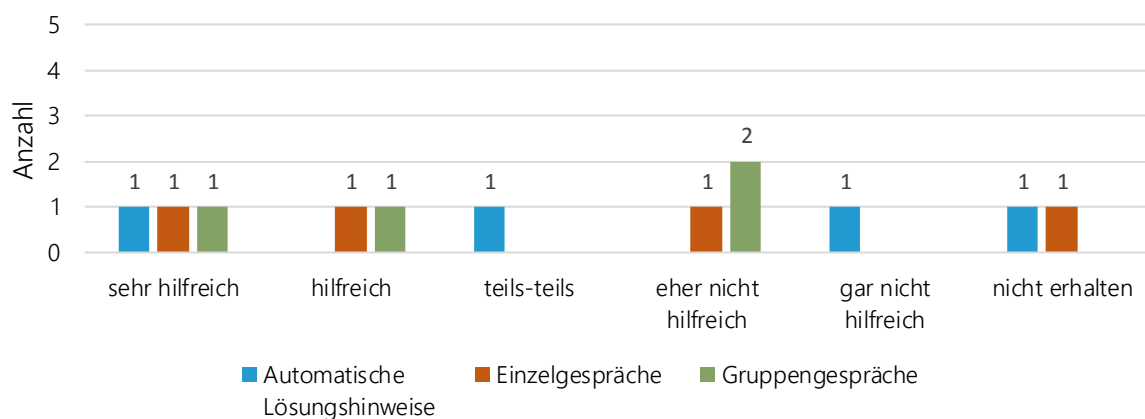


Abb. 15 | Bewertung der Rückmeldungsformen (B1)

Die unterschiedlichen Arten des Feedbacks zeigen ein gemischtes Bild in der Einschätzung, wie hilfreich diese betrachtet werden. Das zentrale Feedback-Werkzeug im Business Intelligence Kurs waren die Q&A-Runden, welche als Gruppengespräche konzipiert waren. Diese werden von zwei Personen als „sehr hilfreich“ oder „hilfreich“ und von zwei Personen als „eher nicht hilfreich“ eingestuft. Einzelgespräche werden ähnlich bewertet, mit der Ausnahme, dass nur eine Person diese als „eher nicht hilfreich“ einschätzt. Automatische Lösungshinweise sind im Kurs nicht enthalten gewesen, dennoch werden diese von insgesamt drei Personen mit unterschiedlichen Tendenzen bewertet (s. Abb. 15).

In drei Fragen wurde in der Evaluation die Bewertung der organisatorischen, technischen und inhaltlichen Unterstützung abgefragt. Diese **drei Unterstützungsformen werden weitestgehend als zufriedenstellend bewertet**. Lediglich eine Person gibt an, dass sie bei technischen Anfragen „eher nicht“ zufriedenstellend unterstützt wurde. Hierzu sind keine Diagramme aufgeführt.

3.3 Materialien und Instrumente

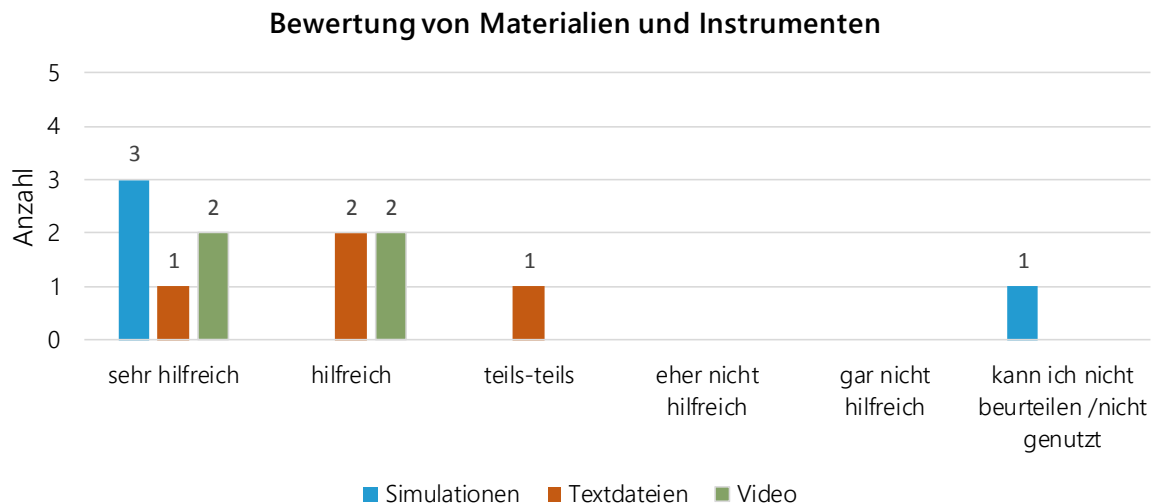


Abb. 16 | Bewertung von Materialien und Instrumenten (BI)

Die oben dargestellte Abbildung 16 zeigt, dass **die aufgeführten Medien grundsätzlich als „sehr hilfreich“ oder „hilfreich“ eingeschätzt werden**. Nur eine Person besitzt eine ambivalente Meinung dazu, wie hilfreich Textdateien erscheinen. Darüber hinaus hat der Evaluationsbogen weitere Medien, beispielsweise Audio und Animationen, zur Bewertung enthalten, welche nicht im Kurs vorzufinden waren und welche dadurch meist mit „kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt“ beantwortet wurden.

Bei der Nutzung der Medien geben zwei Personen an, dass **Probleme** aufgetreten sind. Zum einen ist ein Problem beim Öffnen von PowerPoint-Dateien, zum anderen beim Öffnen der Simulationen entstanden. Beide Probleme konnten durch Rückfragen gelöst werden.

Die Teilnehmenden hatten in einem Freitextfeld die Möglichkeit anzumerken, welche **Materialien oder Instrumente ihrer Meinung nach gefehlt haben**. Zu dieser Frage gibt es zwei Rückmeldungen, welche sich beide auf den Wunsch nach „guten“ und „klaren“ Aufgabenstellungen beziehen. Einer der Kommentare enthält zusätzlich die Anmerkung, dass der Einsatz von Wikis fehle.

3.4 Kommunikationsmittel

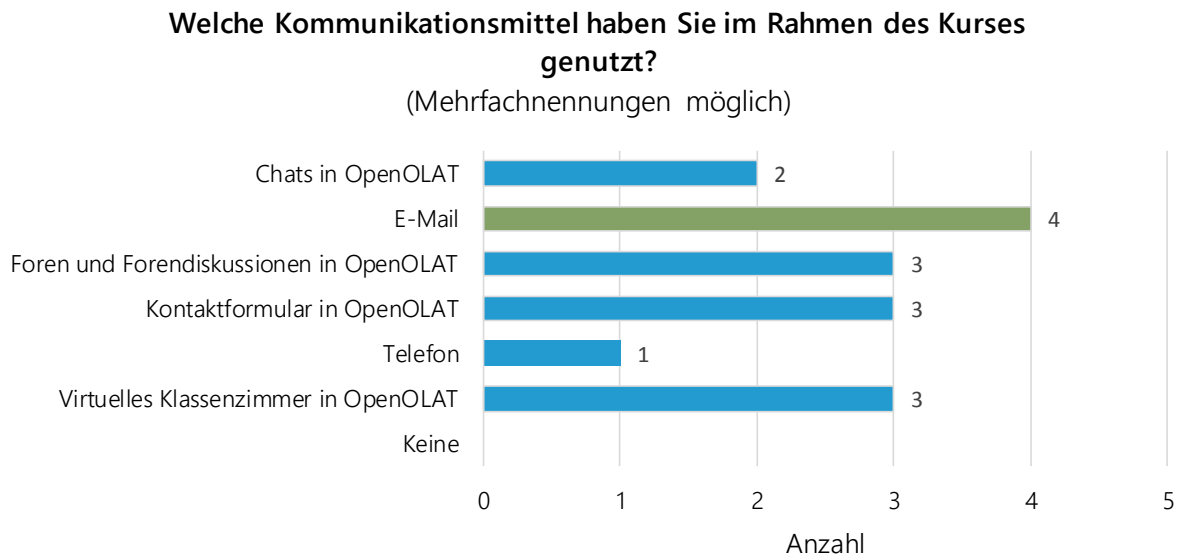


Abb. 17 | Nutzung von Kommunikationsmitteln (BI)

Alle vorgegebenen Kommunikationsformen wurden genutzt. Die meisten Teilnehmenden haben via eMail kommuniziert. Jeweils drei Personen geben an, das virtuelle Klassenzimmer, das Kontaktformular und die Foren aus OpenOLAT verwendet zu haben. Im OpenOLAT Chat haben zwei Personen kommuniziert. Das Telefon wurde am wenigsten genutzt (s. Abb. 17).

Probleme sind vereinzelt beim virtuellen Klassenzimmer aufgetreten. Eine Person merkt an, dass sie nicht gehört wurde. Es wird nicht deutlich, ob dieses Problem gelöst werden konnte. Eine weitere Person konnte über das Telefon nicht hinzugefügt werden. Dieses Problem konnte nicht gelöst werden.

Im Zusammenhang mit den Fragen, wie hilfreich die einzelnen Kommunikationswege eingeschätzt werden, wurden einzelne Kommunikationsformen von einigen Personen nicht beantwortet. Grundsätzlich sind die rückgemeldeten Antworten zu **allen Kommunikationsformen meistens positiv**.

3.5 Gesamtbewertung und allgemeine Rückmeldungen

Tab. 10 | Bewertung von Business Intelligence in Schulnoten

Note	1	2	3	4	5	Durchschnitt
Anzahl	1	0	1	1	1	~3,3

Die Benotung des Kurses Business Intelligence fällt sehr unterschiedlich aus. Die Noten eins, drei, vier und fünf sind jeweils einmal vergeben, wodurch sich eine Durchschnittsnote von 3,3 ergibt (s. Tab. 10).

Die Hälfte der Teilnehmenden (zwei Personen) würde den Kurs weiterempfehlen und die andere Hälfte nicht. Für eine der kritischen Personen wurden **die Erwartungen nicht erfüllt**, da diese Person anmerkt, zu wenig über Business Intelligence gelernt zu haben. Die zweite kritische Meinung bezieht sich auf die Einschätzung, dass zu **„wenige konkrete Inhalte“** vorhanden gewesen sind, zu wenig oder **verspätetes Feedback** rückgemeldet wurde und die **Organisation des Bildungsangebots nicht zufriedenstellend** war. Die dazugehörigen Kommentare sind in Anhang II aufgeführt.

Zum Abschluss des Fragebogens hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem Freitextfeld einen Kommentar abzugeben. Drei von vier Personen haben diese Möglichkeit genutzt. In Anhang II sind die voll-

ständigen Kommentare aufgeführt, welche im Folgenden in kurzen Stichworten dargestellt werden. Es handelt sich dabei um Impulse von Einzelpersonen:

Positive Rückmeldung

- | eine Person hat sich bedankt

Kritische Rückmeldungen

- | Final Case Study sollte alleine bearbeitet werden, da Vorkenntnisse einzelner Personen zu unterschiedlich sind oder es sollte freigestellt werden, ob die Aufgaben in Einzel- oder Teamarbeit bearbeitet werden
- | mehr Unterstützung, Beispiele zur Orientierung und Informationen zur Abgabe bei der Final Case Study sollten eingebunden werden
- | Q&A wird im Nutzen und in der Durchführung kritisiert
- | mehr Inhalt wäre wünschenswert gewesen
- | im gesamten Kurs sollte eine Sprache einheitlich verwendet werden.

4 Evaluationsergebnisse Controlling in internationalen Unternehmungen (CiiU)

Am Kurs Controlling in internationalen Unternehmungen haben 29 Personen bis zum Ende teilgenommen. Davon haben sich 17 Personen an der Evaluation beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligung von rund 58,6 %.

4.1 Kursdesign und -ziele

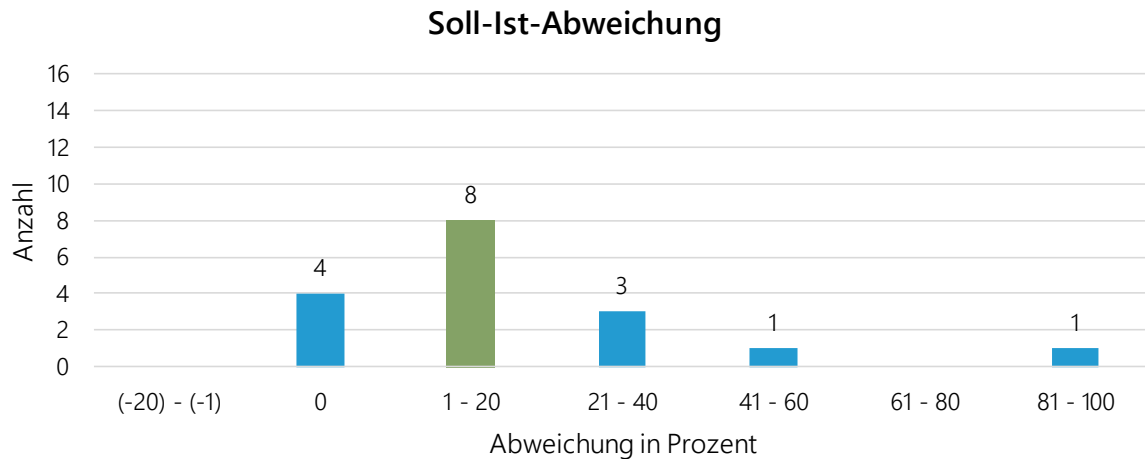


Abb. 18 | Verhältnis des stattgefundenen Präsenzanteils im Vergleich zum gewünschten Präsenzanteil (CiiU)

Die aufgeführte Abbildung 18 zeigt, dass ein Großteil der Teilnehmenden sich einen **höheren Präsenzanteil wünscht**. Unter Präsenzterminen wurden im Fragebogen sowohl Vor-Ort-Termine an der Hochschule als auch virtuelle Termine mit Live-Kommunikation im virtuellen Klassenzimmer zusammengefasst. Die meisten Nennungen liegen bei einem höheren Präsenzanteil von 20 %. Alle weiteren Angaben befinden sich innerhalb einer sehr großen Spanne von 5 % bis 95 % mehr Präsenztermine als im bisher konzipierten Format vorgesehen sind. Vier Personen benötigen keinen höheren Präsenzanteil.

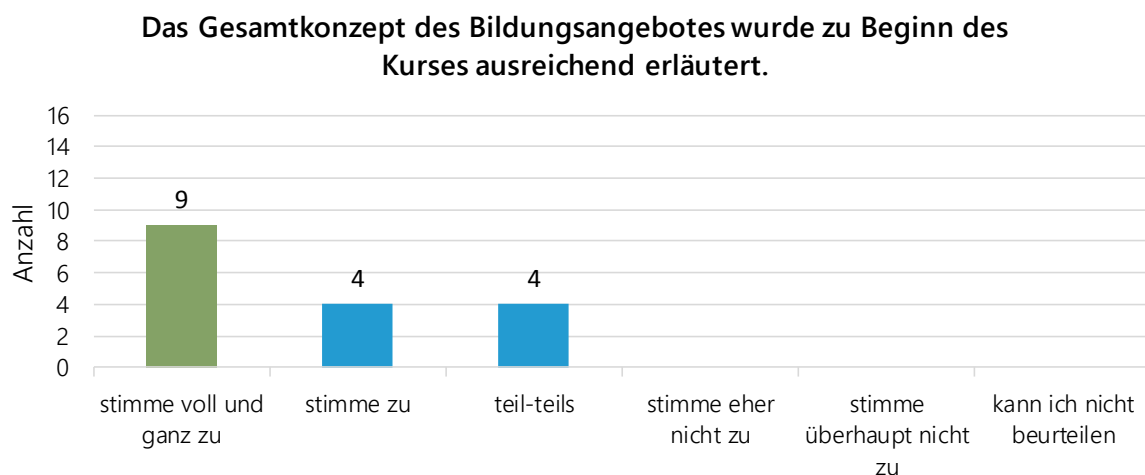


Abb. 19 | Bewertung der Erläuterung des Gesamtkonzeptes (CiiU)

Die Aussage zur ausreichenden Erläuterung des Gesamtkonzeptes wird weitestgehend zustimmend bewertet. Nur vier Personen weisen eine ambivalente Meinung diesbezüglich auf (s. Abb. 19).

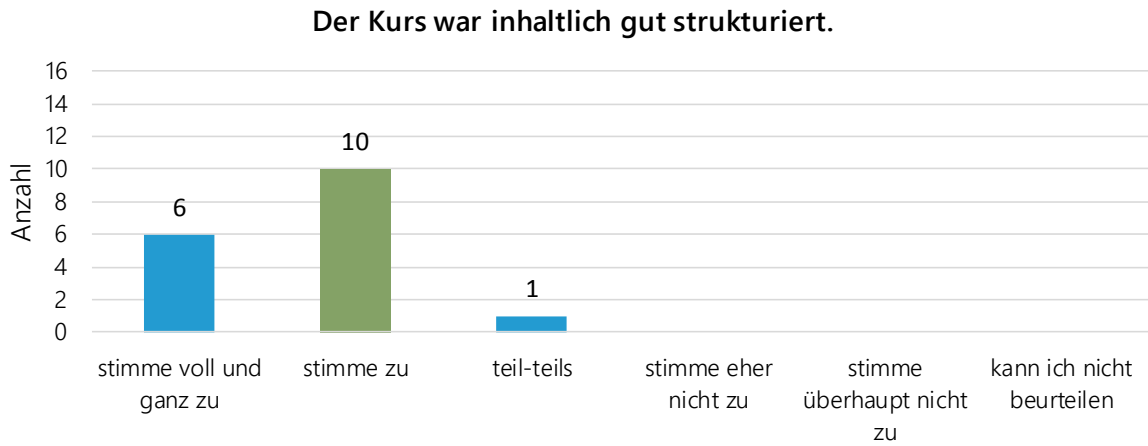


Abb. 20 | Bewertung der inhaltlichen Struktur (CiiU)

Die Bewertung der inhaltlichen Strukturierung des Kurses fällt nahezu vollständig positiv aus (s. Abb. 20).

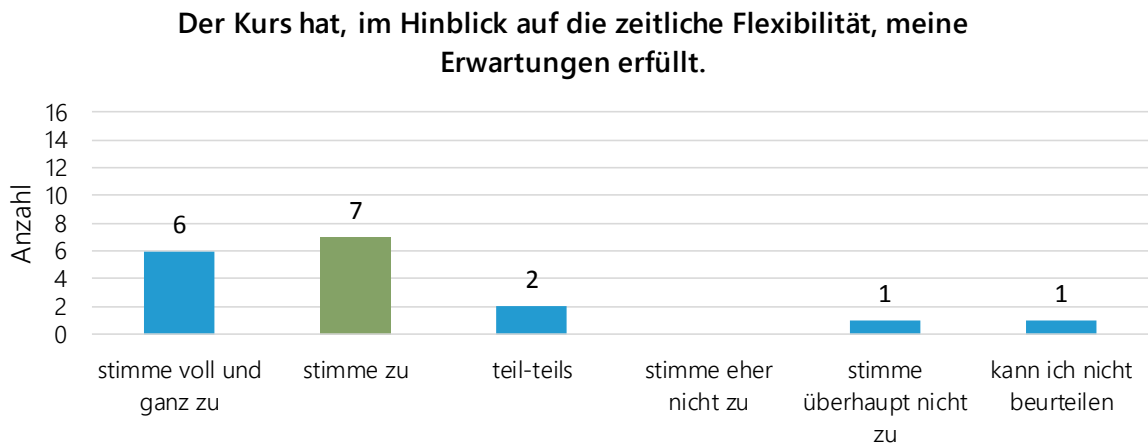


Abb. 21 | Bewertung der zeitlichen Flexibilität (CiiU)

Eine ähnliche Struktur zeigt die Beantwortung der Frage, ob der Kurs die Erwartungen im Hinblick auf zeitliche Flexibilität erfüllt habe. Fast alle Aussagen diesbezüglich sind positiv (s. Abb. 21).

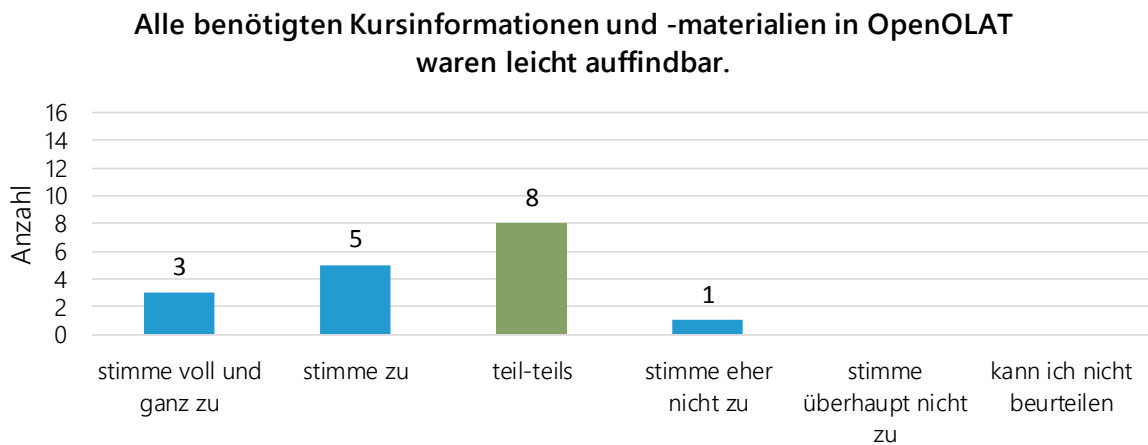


Abb. 22 | Bewertung der Auffindbarkeit von Kursinformationen und -materialien (CiiU)

Eine eher unentschlossene Einstellung der Teilnehmenden zeigen die Rückmeldungen zur Auffindbarkeit von Kursinformationen und -materialien. Die Mehrheit von acht Personen positioniert sich unentschieden. Weitere acht Personen schätzen die Informationen und Materialien als grundsätzlich gut auffindbar ein (s. Abb. 22).

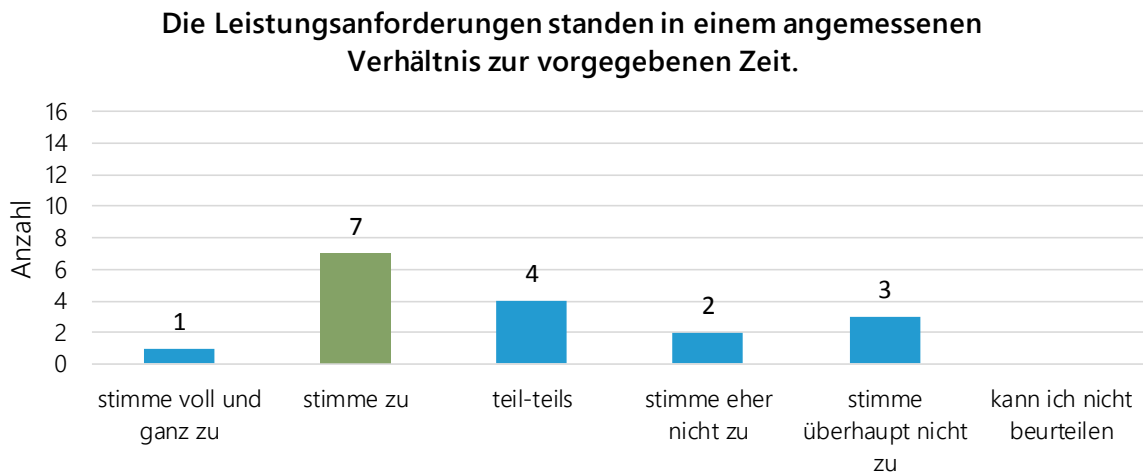


Abb. 23 | Bewertung der Leistungsanforderungen im Verhältnis zur vorgegebenen Zeit (CiiU)

Die Mehrheit von acht Personen ist der Meinung, dass die Leistungsanforderungen in der vorgegebenen Zeit erfüllt werden konnten. Fünf Personen schätzen das Verhältnis von Bearbeitungszeit und Leistungsanforderungen als nicht angemessen ein und weitere vier Personen sind dem gegenüber unentschlossen (s. Abb. 23).

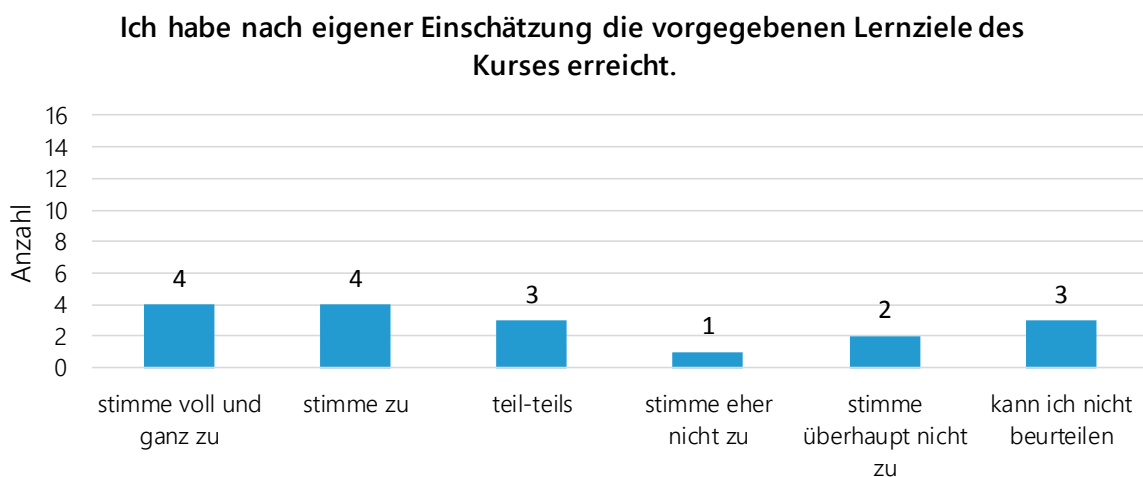


Abb. 24 | Einschätzung zur Erreichung der Lernziele (CiiU)

Ein ähnliches Bild wie in Abbildung 23 zeigt die Antwortverteilung zur Frage, ob die Teilnehmenden schätzen, dass sie die Lernziele des Kurses erreicht haben. Bei dieser Frage haben ebenfalls acht Personen eine positive Meinung. Drei Personen geben an, die Lernziele nicht erreicht zu haben. Drei weitere Rückmeldungen sind ambivalent und ebenfalls drei Personen melden zurück, dass sie das nicht beurteilen können (s. Abb. 24).

4.2 Didaktik und Feedback

Die Bearbeitung von **Einsendaufgaben und Fallstudien werden im Allgemeinen als hilfreiche** Instrumente eingeschätzt. Insbesondere im Kontext der **Gruppenaufgaben** melden die meisten Teilnehmenden zurück, dass die Aufgaben mit den vorgegebenen Materialien und in der vorgesehenen Zeit **gut bearbeitet werden konnten**. Die folgenden Diagramme zeigen die Rückmeldungen zur Bearbeitung der Einzelarbeiten, welche tendenziell etwas kritischer bewertet sind als die Bearbeitung der Gruppenaufgaben.

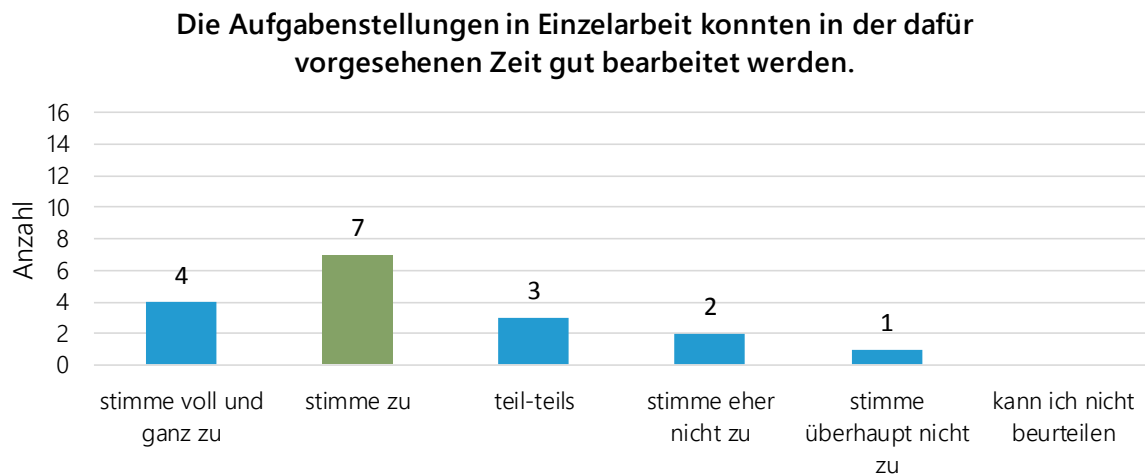


Abb. 25 | Bearbeitung von Einzelarbeiten in der dafür vorgesehenen Zeit (CiiU)

Abbildung 25 zeigt die Einschätzung, wie gut die Einzelarbeiten in der dafür vorgesehenen Zeit gelöst werden konnten. Im Allgemeinen fallen die **Rückmeldungen diesbezüglich gut** bis sehr gut aus. Drei Personen sehen die zeitlichen Ressourcen für Einzelarbeiten kritisch und weitere drei Personen besitzen eine ambivalente Meinung.

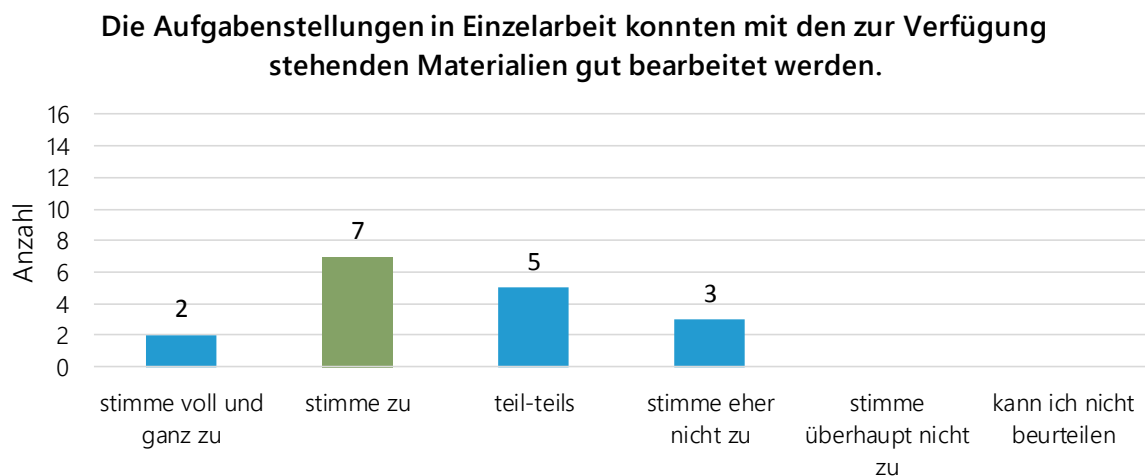


Abb. 26 | Bearbeitung von Einzelarbeiten mit den zur Verfügung stehenden Materialien (CiiU)

Die zur Verfügung gestellten Materialien bei Einzelarbeiten erscheinen für neun Personen als ausreichend. Für fünf Personen ist es nicht eindeutig zu bewerten und drei Personen sind der Meinung, dass die verfügbaren Materialien nicht ausreichend sind (s. Abb. 26).

Das **Feedback in Einzelgesprächen** wurde von allen zu berücksichtigenden Teilnehmenden als „**hilfreich**“ oder „**sehr hilfreich**“ bewertet. Vier Personen geben an, keine Einzelgespräche „erhalten zu haben“. Alle weiteren Feedbackformen (automatische Lösungshinweise, Musterlösungen und Gruppengespräche) wurden im Kurs nicht durchgeführt, sodass die meisten Personen bei diesen Feedbackformen mit „nicht erhalten“ antworteten (kein Diagramm enthalten).

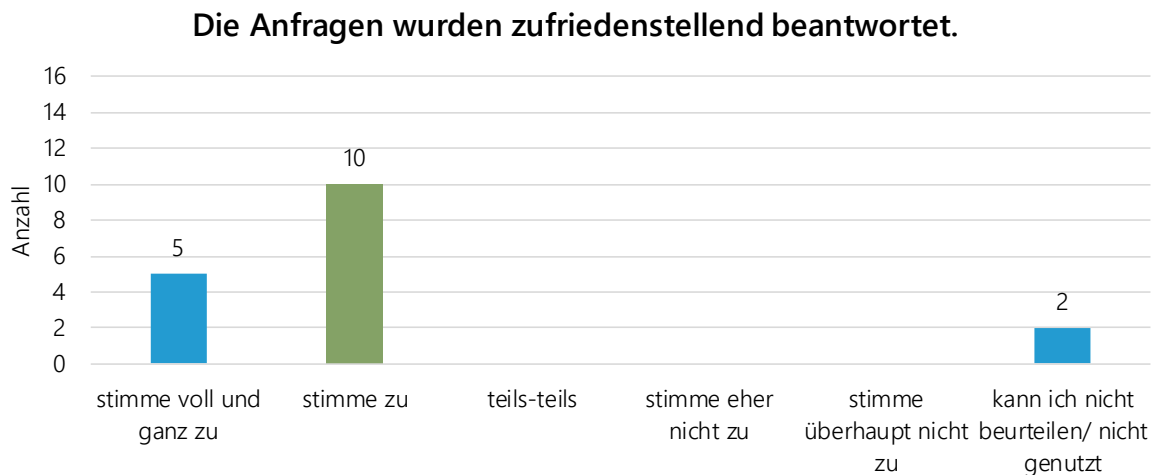


Abb. 27 | Zufriedenheit mit der Beantwortung von inhaltlichen Fragen (CiiU)

Bezüglich der Zufriedenheit der **Beantwortung inhaltlicher Anfragen besteht eine eindeutig positive** Einstellung (s. Abb. 27).

Die gleiche Frage wurde im Fragebogen für die Zufriedenheit mit der Beantwortung von zum einen organisatorischen und zum anderen von technischen Anfragen gestellt. Die Verteilung der Antwortmöglichkeiten liegt bei diesen zwei Fragen immer bei den Kategorien „stimme voll und ganz zu“ und „stimme zu“, jedoch geben pro Frage jeweils sieben Personen an, dass sie es nicht beurteilen können oder nicht genutzt haben.

4.3 Materialien und Instrumente

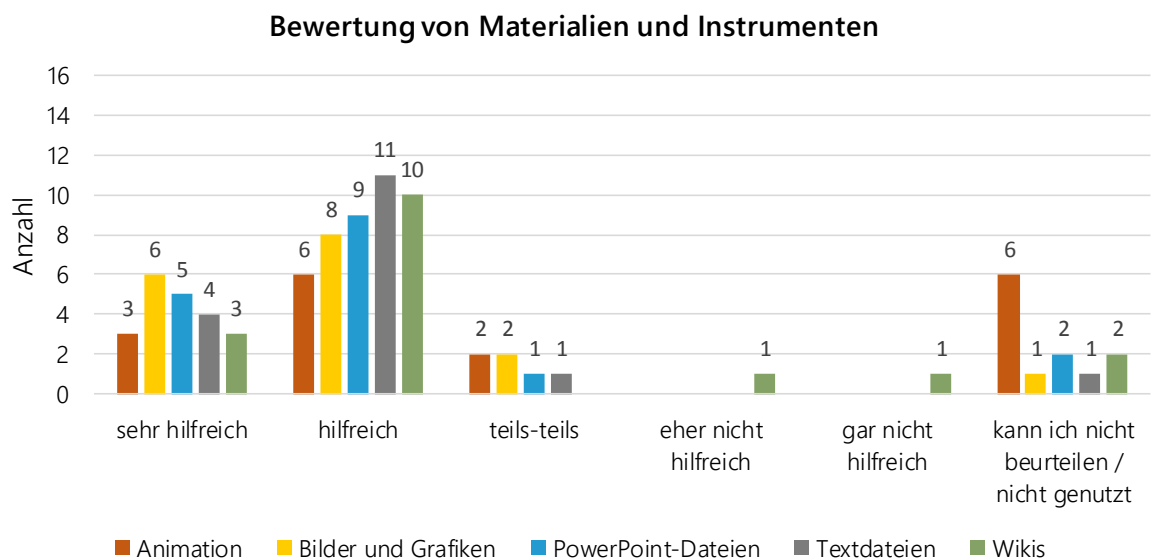


Abb. 28 | Bewertung, ob bzw. wie hilfreich Materialien und Instrumente sind (CiiU)

Die aufgeführte Abbildung 28 zeigt, dass die im Kurs verwendeten **Materialien und Instrumente grundsätzlich als „sehr hilfreich“ oder „hilfreich“** eingeschätzt werden. Einige wenige Personen haben eine

geteilte Meinung in Bezug auf Animationen, Bilder und Grafiken, PowerPoint-Dateien und Textdateien. Einzelne Personen bewerten das Wiki negativ. Die Animationen sind in diesem Kontext separat zu betrachten, da diese im bisherigen Online-Kurs Controlling in internationalen Unternehmungen nicht eingebettet waren. Das ist auch die Erklärung dafür, warum sechs Personen als Antwort „kann ich nicht bewerten/nicht genutzt“ angegeben haben. Dennoch haben viele Teilnehmende eine positive Rückmeldung zu diesem Medium abgegeben.

Die Teilnehmenden hatten in einem Freitextfeld die Möglichkeit anzumerken, welche **Materialien oder Instrumente ihrer Meinung nach fehlten**. Vier Personen kommentieren, dass **keine Materialien fehlen**. Eine dieser Anmerkungen wird in Verbindung mit einem Lob an den Dozenten verfasst, der „durch seine klaren Strukturen kaum Fragen offen [lässt]“. Als fehlende Medien und Materialien werden folgende Punkte aufgeführt. Diese sind als Zitate aus dem Fragebogen übernommen worden:

- | „Audiodateien oder Simulationsdateien“
- | „Branchenstrukturanalyse, Pestel analyse“
- | „Breitere gefächerte **Controlling Instrumente** im Olat; **Beispiel einer Hausarbeit** in dem Bereich-Orientierungshilfe“
- | „Manche Controlling-Instrumente im strategischen Bereich waren nicht Inhalt der Vorlesungsfolien. Durch Selbststudium konnten diese erarbeitet werden.“
- | „Mehr Textdateien oder so etwas wie ein **Skript**“
- | „Präsenzzeit“.

4.4 Kommunikationsmittel

Die **Kommunikation im Kurs beschränkt sich auf die Verwendung von eMail**. 14 von 17 Personen geben an, über diesen Weg kommuniziert zu haben. Drei Personen geben an, keinen der möglichen Kommunikationsformen des Online-Kurses verwendet zu haben. Nur eine Person hat das Telefon genutzt. Der Kurs Controlling in internationalen Unternehmungen beinhaltet einen Arbeitsschritt, der durch Austausch und Diskussion zwischen den Teilnehmenden im Forum gelöst werden sollte. Dennoch hat niemand im Evaluationsbogen rückgemeldet, dass er oder sie das OpenOLAT Forum genutzt hat. Das gilt ebenfalls für die weiteren in OpenOLAT integrierten Kommunikationsmittel, Kontaktformular, Chat und virtuelles Klassenzimmer.

4.5 Gesamtbewertung und allgemeine Rückmeldungen

Tab. 11 | Bewertung von „Controlling in internationalen Unternehmungen“ in Schulnoten

Note	1	2	3	4	5	Durchschnitt
Anzahl	2	11	1	2	1	~2,4

Die Mehrheit der Teilnehmenden bewertet den Kurs mit der Note zwei. Der Durchschnitt liegt demnach bei 2,4 (s. Tab. 11).

15 von 17 Personen würden den Kurs weiterempfehlen. Jene zwei Personen, welche keine Weiterempfehlung für den Kurs aussprechen, kritisieren, dass der **Aufwand** für den Kurs und die Hausarbeit verhältnismäßig zu anderen Angeboten **viel zu hoch** und die empfohlene Zeitvorgabe nicht gut geplant sei. Die vollständigen Kommentare sind in Anhang II aufgeführt.

Zum Abschluss des Fragebogens hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem Freitextfeld einen Kommentar abzugeben. Sechs von 17 Personen haben diese Möglichkeit genutzt. In Anhang II sind die vollständigen Kommentare aufgeführt, welche im Folgenden in kurzen Stichworten dargestellt werden:

Positive Rückmeldungen

- | Betreuung durch den Dozenten war sehr gut
- | sehr gute zeitliche Flexibilität, sodass der Kurs gut in die individuelle Semesterplanung integriert werden konnte
- | Vorteil der Hausarbeit als Prüfungsform: Es wird anders gelernt als bei einer Klausur, dadurch wird das Erlernte länger behalten
- | trotz Vorbehalte gegen eLearning vorab war dieser Kurs gut aufgebaut

Kritische Rückmeldungen

- | mehr Präsenzzeit gewünscht
- | schlechter Zeitplan für die einzelnen Aufgaben, dadurch konnte die Hausarbeit nicht erledigt werden
- | genauere inhaltliche Angaben zur Hausarbeit gewünscht
- | mehr Unterstützung bei der Hausarbeit, stattdessen Bewertungsbogen kürzer halten
- | reine Online-Abgabe der Hausarbeit wäre passender für das Format
- | im Blended Learning-Format wird tendenziell weniger Inhalt behandelt.

5 Evaluationsergebnisse Logistikmanagement (LM)

Am Kurs Logistikmanagement haben 19 Personen teilgenommen. Davon haben elf Personen die Online-Evaluation durchgeführt. Dies ergibt eine Beteiligung von 57,9 %.

5.1 Kursdesign und -ziele

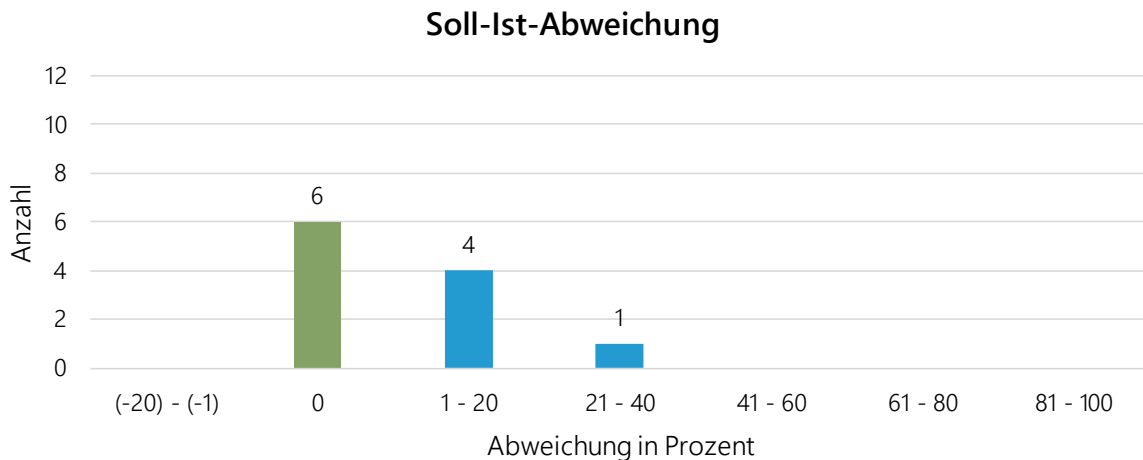


Abb. 29 | Verhältnis des stattgefundenen Präsenzanteils im Vergleich zum gewünschten Präsenzanteil (LM)

Die oben aufgeführte Abbildung 29 zeigt, dass etwa die Hälfte der Teilnehmenden sich einen **höheren Präsenzanteil wünscht**. Unter Präsenzterminen wurden im Fragebogen sowohl Vor-Ort-Termine an der Hochschule als auch virtuelle Termine mit Live-Kommunikation im virtuellen Klassenzimmer zusammengefasst. Jene fünf Personen, welche sich einen höheren Präsenzanteil wünschen, geben an, dass dieser zwischen 10 und 30 % höher liegen sollte, als es im bestehenden Format durchgeführt wird.

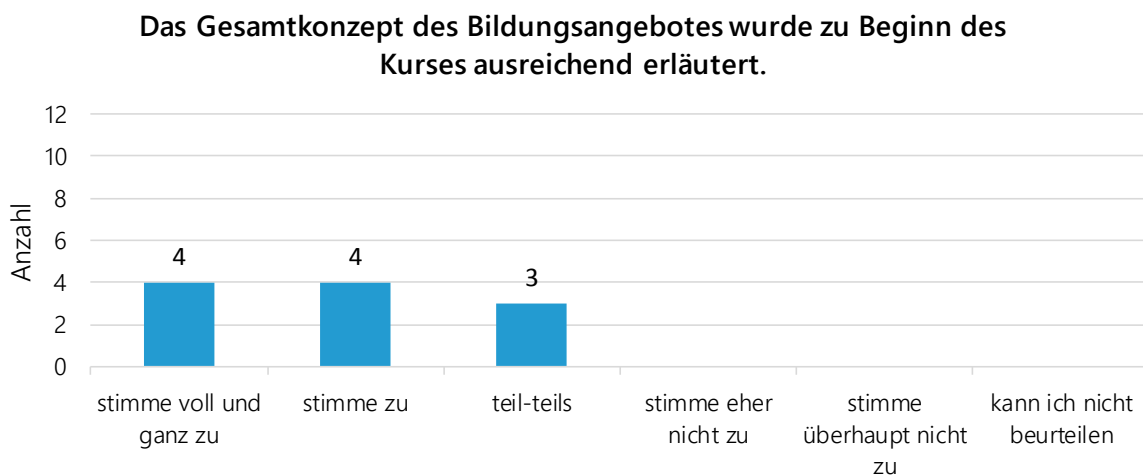


Abb. 30 | Bewertung der Erläuterung des Gesamtkonzeptes (LM)

Die Aussage zur Erläuterung des Gesamtkonzeptes wird weitestgehend zustimmend bewertet (s. Abb. 30).

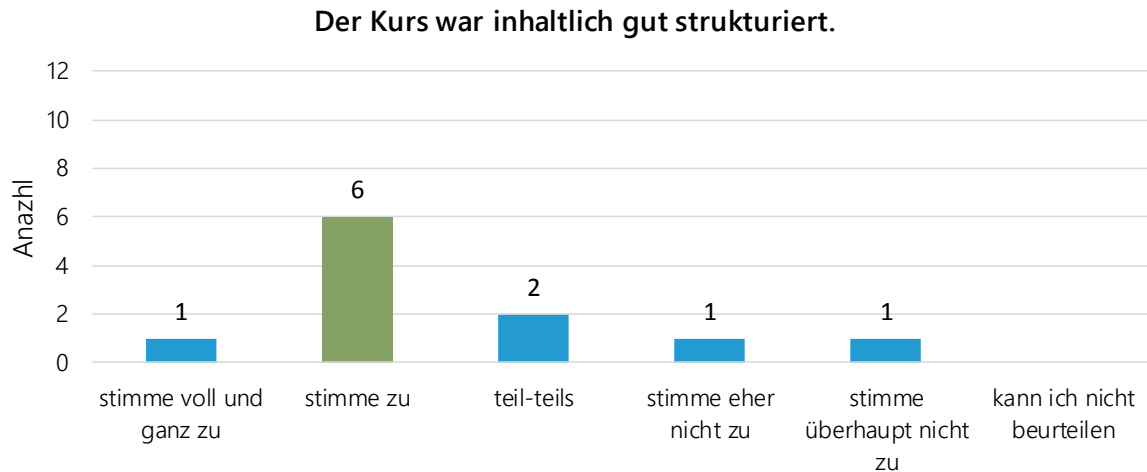


Abb. 31 | Bewertungen der inhaltlichen Struktur (LM)

Eine ähnlich positive Einschätzung wird zur inhaltlichen Strukturierung angegeben. Lediglich zwei Personen schätzen den Kurs als nicht gut strukturiert ein (s. Abb. 31).

Einen vergleichbaren Verlauf wie in Abbildung 31 weist die Verteilung der Antworten zur Aussage „Der Kurs hat, im Hinblick auf die zeitliche Flexibilität, meine Erwartungen erfüllt“ auf (kein Diagramm aufgeführt).

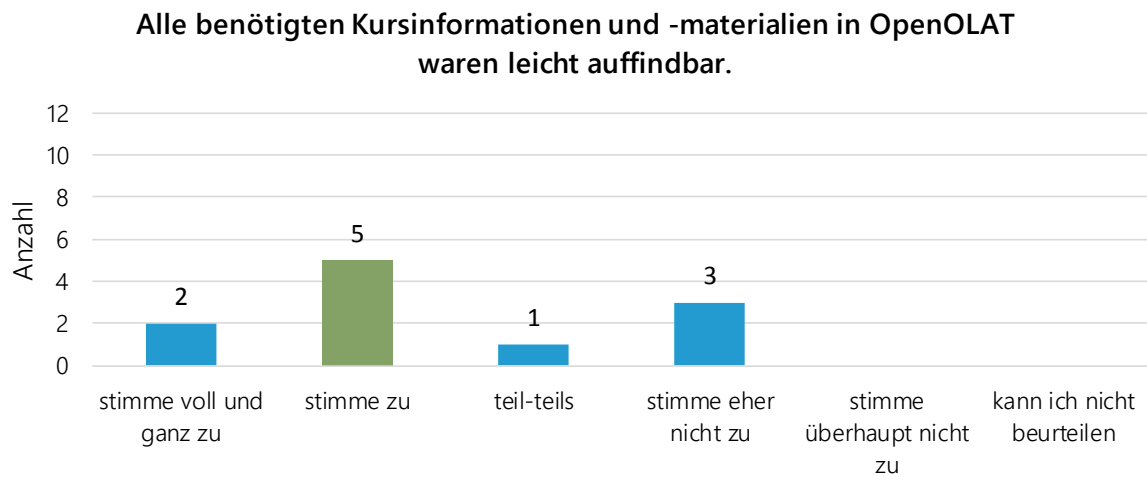


Abb. 32 | Auffindbarkeit der Kursinformationen und -materialien (LM)

Die Einschätzung der Auffindbarkeit der Kursinformationen und -materialien wird mehrheitlich als gut eingeschätzt. Von drei Personen werden die Dokumente als „nicht leicht auffindbar“ bewertet (s. Abb. 32).

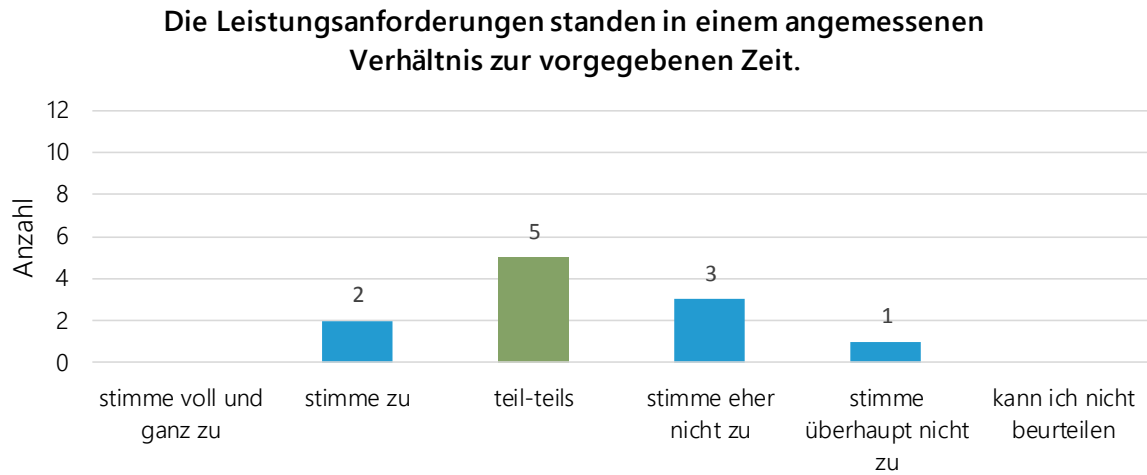


Abb. 33 | Verhältnis von Leistungsanforderungen und vorgegebener Zeit (LM)

In Bezug auf die Erfüllung der Leistungsanforderungen im Rahmen der vorgegebenen Zeit haben die meisten Personen eine geteilte Meinung mit einer Tendenz, dass die Leistungsanforderungen in der vorgegebenen Zeit eher nicht erfüllt werden konnten (s. Abb. 33).

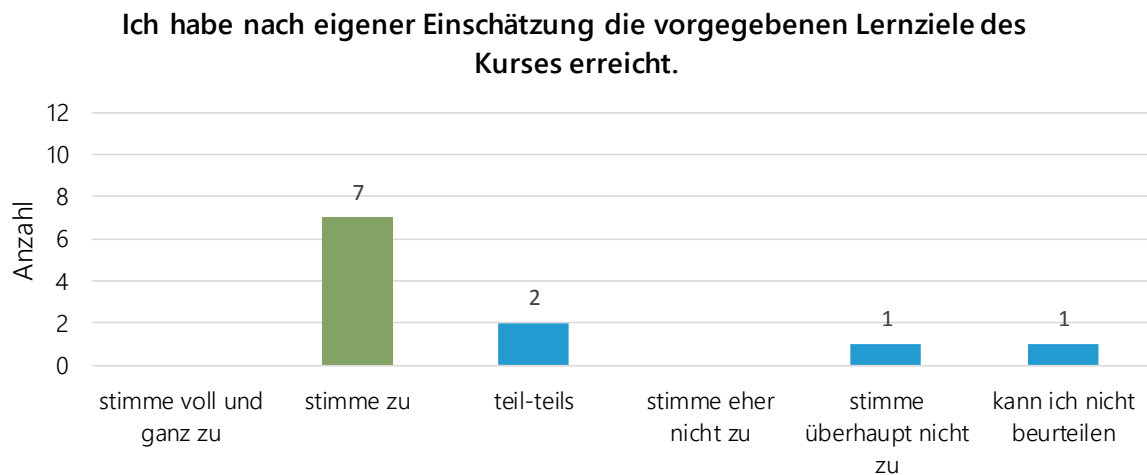


Abb. 34 | Erreichung der Lernziele (LM)

Im Vergleich zu Abbildung 33 scheinen die Teilnehmenden sich dennoch weitestgehend so einzuschätzen, dass sie die Lernziele des Kurses erreicht haben (s. Abb. 34).

5.2 Didaktik und Feedback

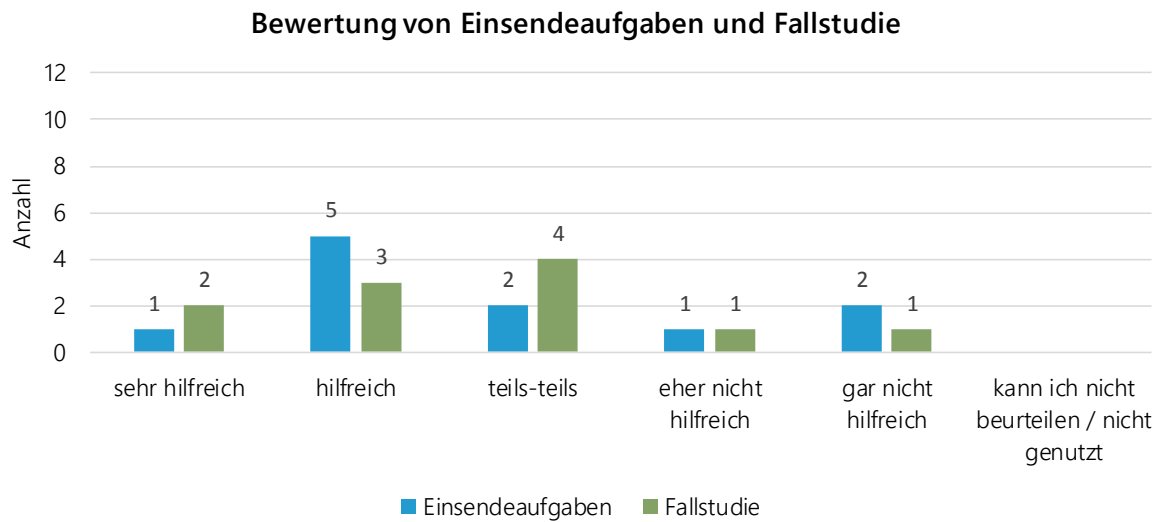


Abb. 35 | Bewertung, ob bzw. wie hilfreich Aufgaben und Fallstudien sind (LM)

Die Bewertungen für Einsendaufgaben und Fallstudien zeigen ein gemischtes Bild. Sechs Personen bewerteten die Einsendaufgaben und fünf Personen die Fallstudien als „sehr hilfreich“ oder „hilfreich“. Weiterhin besitzen vier Personen eine ambivalente Meinung in Bezug auf die Frage, wie hilfreich Fallstudien seien und nur zwei Personen schätzen Fallstudien als nicht sinnvoll ein. Bei Einsendaufgaben sind drei Personen der Meinung, dass diese nicht hilfreich seien und zwei Personen haben eine geteilte Meinung diesbezüglich (s. Abb. 35).

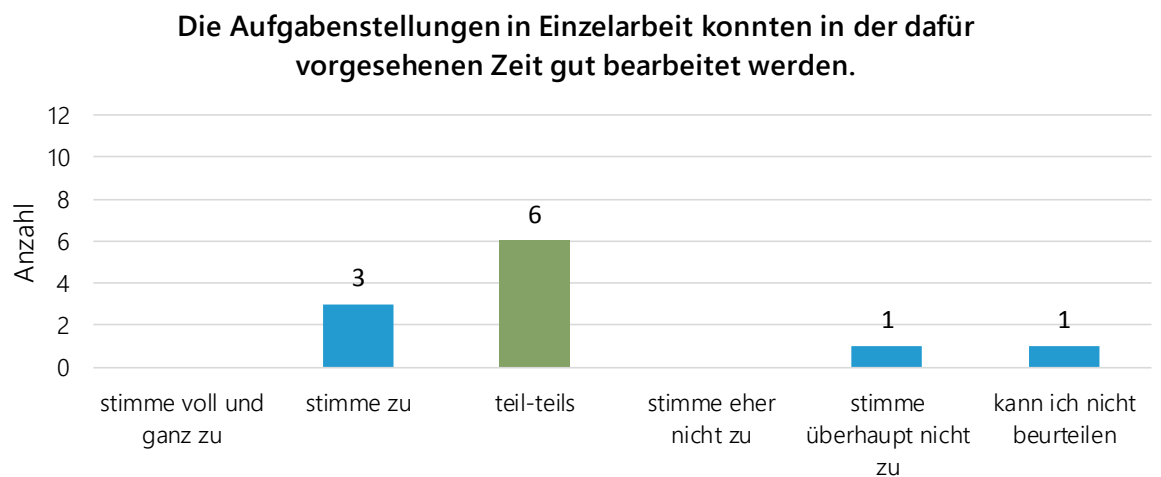


Abb. 36 | Bearbeitung von Einzelarbeiten in der vorgegebenen Zeit (LM)

In Abbildung 36 wird mehrheitlich eine ambivalente Position in Bezug auf die Frage geäußert, ob die Aufgaben in der vorgegebenen Zeit gelöst werden konnten. Das kann mit den Anmerkungen aus Kapitel 5.5 in Verbindung gebracht werden, dass Abgabetermine flexibler gestaltet werden und nicht mehrere Aufgaben für ein Wochenende angesetzt werden sollten.

Die Aufgabenstellungen in Einzelarbeit konnten mit den zur Verfügung stehenden Materialien gut bearbeitet werden.

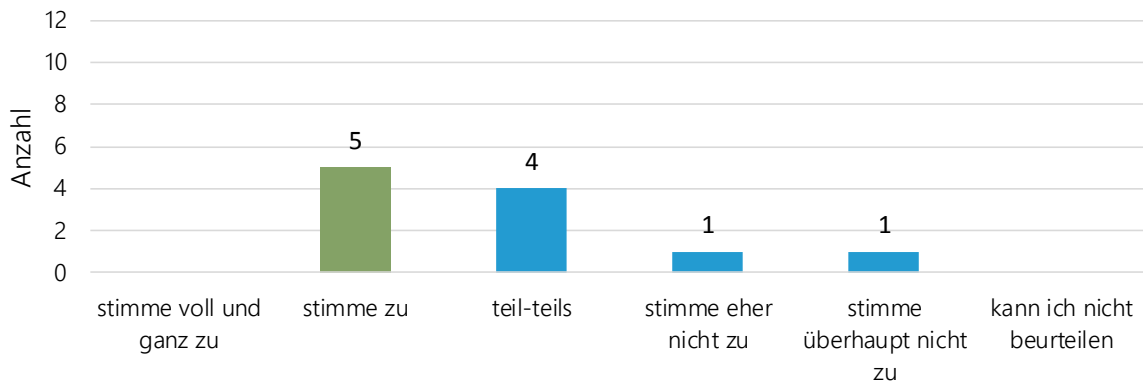


Abb. 37 | Bearbeitung von Einzelarbeiten mit den vorgegeben Materialien (LM)

Die Bearbeitung der Aufgaben mit den vorgegeben Materialien konnte im Großen und Ganzen gut geleistet werden. Die Personen, die eine geteilte oder eine negative Position einnehmen, bestätigen die kritischen Kommentare aus Kapitel 5.5, in denen beschrieben wird, dass einige Aufgaben nur durch Eigenrecherche beantwortet werden konnten und dafür keine Hinweise in den Arbeitsaufträgen aufgeführt waren (s. Abb. 37).

Bewertung von Rückmeldungsformen

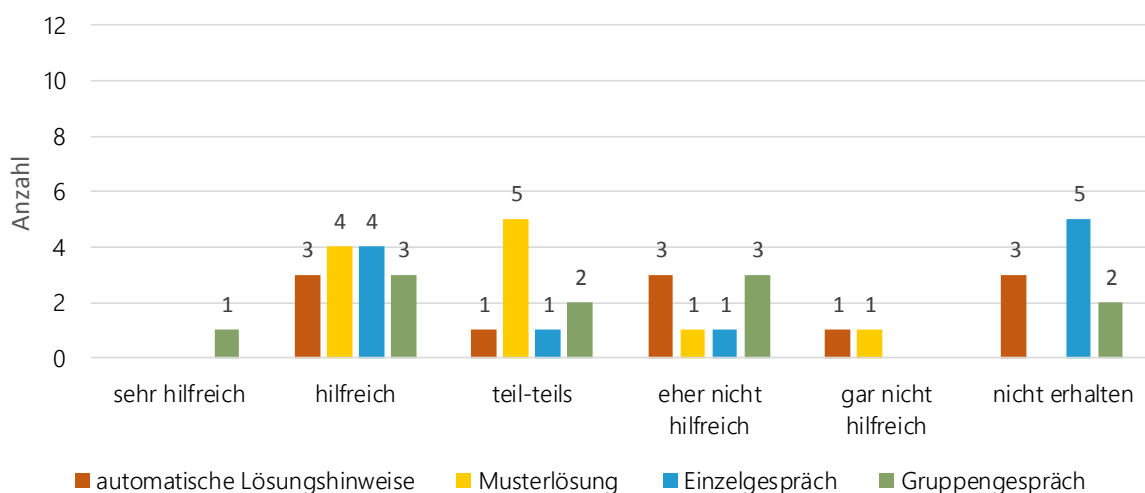


Abb. 38 | Bewertung von Rückmeldungsformen (LM)

Die unterschiedlichen Arten des Feedbacks zeigen ein gemischtes Bild in der Einschätzung, wie hilfreich diese betrachtet werden. Für den Logistikmanagement-Kurs ist keine eindeutige Trennung zwischen den „automatischen Lösungshinweisen“ und den „Musterlösungen“ möglich, da die Musterlösungen ebenfalls automatisch an die Teilnehmenden übermittelt wurden. Die Angaben zu **automatischen Lösungshinweisen** fallen tendenziell etwas **negativer aus**. Bei den Musterlösungen liegt eine geteilte Meinung vor. Einzelgespräche wurden von einem Großteil der Teilnehmenden (fünf Personen) nicht durchgeführt. Diejenigen, die eine Bewertung zu Einzelgesprächen abgegeben haben, schätzen diese als durchaus hilfreich ein. Bei Gruppengesprächen sind es insgesamt vier positive und drei negative Einschätzungen und weitere zwei nicht eindeutige Meinungen (s. Abb. 38).

Inhaltliche Anfragen wurden zufriedenstellend beantwortet.

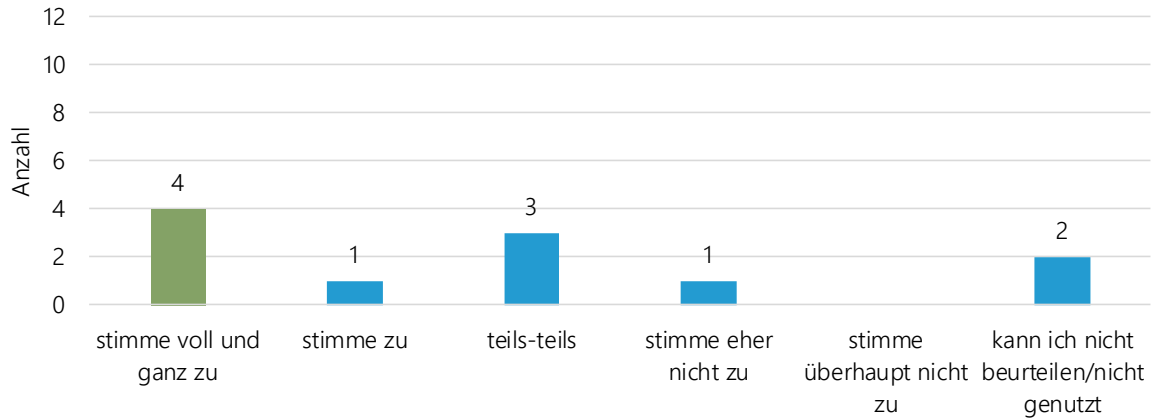


Abb. 39 | Zufriedenheit mit der Beantwortung inhaltlicher Anfragen (LM)

Bezüglich der Zufriedenheit der **Beantwortung inhaltlicher Anfragen besteht eine eher positive** Einstellung mit einer leichten Tendenz zu einer geteilten Meinung. Die gleiche Frage wurde im Fragebogen für die Zufriedenheit mit der Beantwortung organisatorischer und technischer Anfragen gestellt. Die Verteilung der Antwortmöglichkeiten liegt bei diesen zwei Fragen weitestgehend bei den Kategorien „stimme voll und ganz zu“ und „stimme zu“ (s. Abb. 39).

5.3 Materialien und Instrumente

Bewertung von Materialien und Instrumente

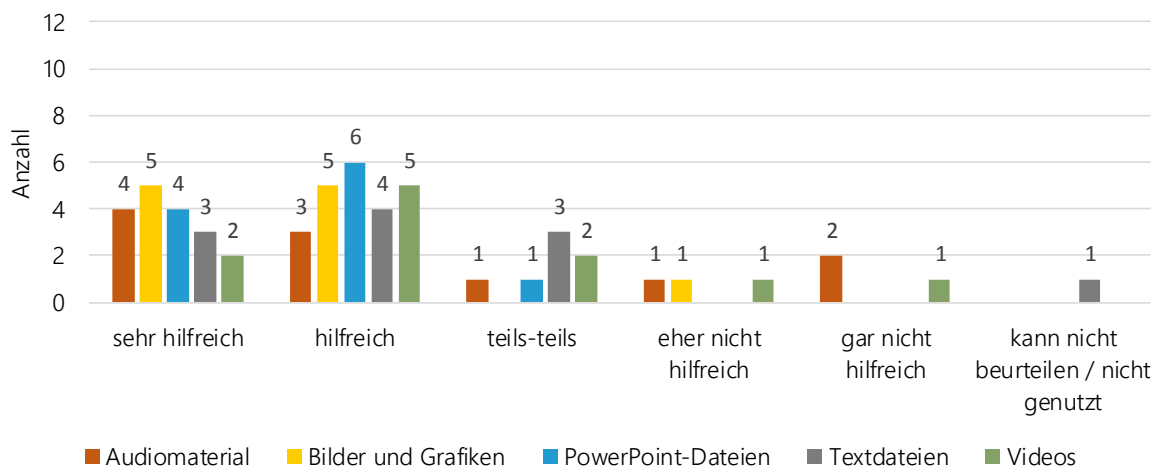


Abb. 40 | Bewertung, ob bzw. wie hilfreich Materialien und Instrumente sind (LM)

Die aufgeführte Abbildung 40 zeigt, dass die im Kurs verwendeten **Materialien und Instrumente grundsätzlich als „sehr hilfreich“ oder „hilfreich“** eingeschätzt werden. Einige wenige Personen haben eine geteilte Meinung in Bezug auf Textdateien und Videos. Dies gilt ebenfalls für einzelne Personen in Bezug auf Audiomaterialien und PowerPoint-Dateien. Negative Einschätzungen betreffen ebenfalls nur einzelne Personen für vereinzelte Medien.

Bei der Nutzung der Medien sind nur wenige **Probleme** aufgetreten. Zwei Personen hatten beim Öffnen oder Herunterladen von Textdokumenten Schwierigkeiten. Einmal konnte dieses Problem durch das Neuladen der Seite gelöst werden. Im zweiten Fall wurde eine Person des „work&study“-Teams kontaktiert.

Die Teilnehmenden hatten in einem Freitextfeld die Möglichkeit anzumerken, welche **Materialien oder Instrumente ihrer Meinung nach fehlten**. Drei Personen kommentieren, dass die vorhandenen Materialien ausreichend gewesen sind. Zwei Personen verweisen darauf, dass sie sich einen Hinweis bei denjenigen Fragen gewünscht hätten, welche nicht mit den vorhandenen Materialien beantwortet werden konnten, sondern stattdessen selbst recherchiert werden mussten. Eine Person kritisiert, dass zur Beantwortung der Aufgaben viele Materialien nicht passten und daher einige Informationen fehlten. Einzelne Kommentare beziehen sich auf die Wünsche, klarere Aufgabenstellungen und kürzere Skripte, die „auf den Punkt gebracht sind“, zu erhalten und einleitende Worte zu den Unterthemen einzufügen.

5.4 Kommunikationsmittel

Am häufigsten wurde über **eMail** und das **virtuelle Klassenzimmer** kommuniziert. Für beide Kommunikationswege betrifft das jeweils sechs Personen. Als zweithäufigste Kommunikationsformen werden das **Telefon** und die Diskussion im **Forum** aufgeführt, welche von vier Personen genutzt wurden. Weniger relevant sind der OpenOLAT Chat und das Kontaktformular.

Probleme sind vereinzelt beim virtuellen Klassenzimmer aufgetreten. Eine Person merkte an, dass Ton und Bildübertragung unterbrochen oder zeitversetzt übertragen wurden. Es wird nicht deutlich, ob dieses Problem gelöst werden konnte. Bei einer weiteren Person funktionierte die Bildübertragung nicht. Dieses Problem konnte aufgrund des genutzten Betriebssystems nicht gelöst werden.

Die Fragen, wie hilfreich die einzelnen Kommunikationswege eingeschätzt werden, wurden von den meisten Personen **nicht beantwortet**. Einige **positive Rückmeldungen** sind aus der Bewertung des **virtuellen Klassenzimmers** hervorzuheben. Dieses wurde von fünf Personen als „hilfreich“ oder „sehr hilfreich“ bewertet. Telefon, eMail und Forum wurden von jeweils drei Personen als „hilfreich“ oder „sehr hilfreich“ eingestuft.

Auf die Frage, ob die Kommunikationsmöglichkeiten in OpenOLAT einen Mehrwert für die Teilnehmenden darstellen, wird für die Kommunikation unter/zwischen den Teilnehmenden von vier Personen eher kein Mehrwert gesehen. Im **Austausch mit der Lehrkraft** wird hingegen die Kommunikation via OpenOLAT-Kanäle als förderlich eingeschätzt, hierzu nehmen sechs Personen eine positive Haltung ein. Lediglich zwei Personen stimmen dem nicht zu und eine Person schätzt es ambivalent ein.

5.5 Gesamtbewertung und allgemeine Rückmeldungen

Tab. 12 | Bewertung von „Logistikmanagement“ in Schulnoten

Note	1	2	3	4	Durchschnitt
Anzahl	1	6	3	1	~2,4

Die durchschnittliche Bewertung für den Kurs Logistikmanagement liegt bei 2,4 (s. Tab. 12).

Vier von elf Personen würden den Kurs nicht weiterempfehlen. Die Begründung dafür wird bei einem Teilnehmenden in der **Unübersichtlichkeit der Lernplattform** in Verbindung mit **zu wenigen Präsenzterminen** gesehen. Zwei Personen geben an, dass die Themen für sie **nicht praxisnah** seien und **keine Anwendung in ihrem Berufsalltag** möglich wäre. Eine Person begründet ihre Einschätzung diesbezüglich nicht. Die restlichen sieben Personen würden den Kurs weiterempfehlen.

Zum Abschluss des Fragebogens hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem Freitextfeld einen Kommentar abzugeben. Acht von elf Personen haben diese Möglichkeit genutzt. In Anhang II sind die vollständigen Kommentare aufgeführt, welche im Folgenden in kurzen Stichworten dargestellt werden. Die Impulse wurden meistens von Einzelpersonen genannt:

Positive Rückmeldungen

| guter Aufbau

- | Möglichkeit zum Erhalt einer Bescheinigung ohne Abgabe des Seminarpapiers
- | selbstbestimmtes Einteilen der Lernzeit

Kritische Rückmeldungen

- | zu viel Input
- | mehr Präsenztage gewünscht
- | Abgabetermin und Lernwerkstatt nicht auf ein Wochenende legen
- | mehr Zeit für Abgabetermine einplanen/ Abgabetermine flexibler gestalten
- | bei den Aufgaben direkt den Abgabetermin aufführen
- | Lernwerkstatt nach der Theorie durchführen
- | Musterlösungen zu Aufgaben sind teilweise nicht hilfreich gewesen

Kritikpunkte zur Lernwerkstatt

- | zwei Personen schätzen die Lernwerkstatt für Berufstätige als „nicht sehr sinnvoll“ ein
- | die Präsenzzeit der Lernwerkstatt sollte mehr zur Wissensvermittlung genutzt und das Planspiel deutlich verkürzt werden
- | größere Arbeitsgruppen werden präferiert.

6 Evaluationsergebnisse Recht im Außenhandel (RiA)

Am Kurs Recht im Außenhandel nahmen sieben Personen bis zum Ende teil. Vier davon führten die Evaluation durch. Demnach spiegeln die Rückmeldungen zur Evaluation die Meinung von 57,1 % der Teilnehmenden wider.

6.1 Kursdesign und -ziele

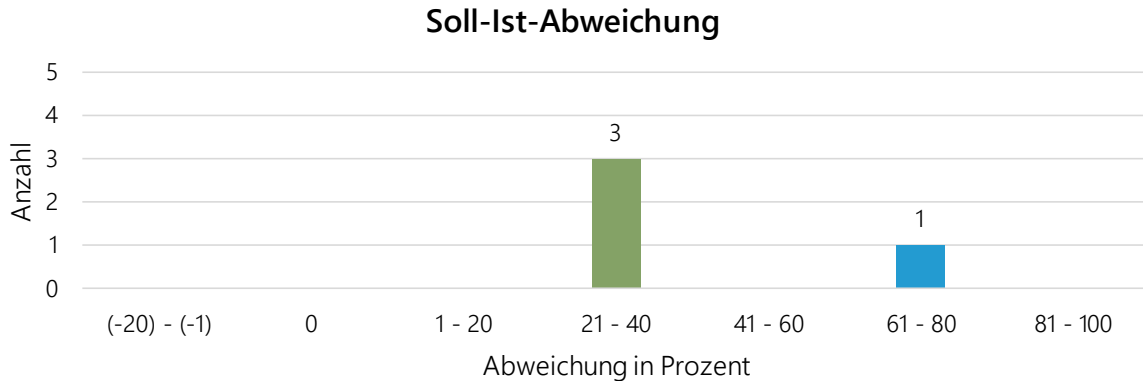


Abb. 41 | Verhältnis des stattgefundenen Präsenzanteils im Vergleich zum gewünschten Präsenzanteil (RiA)

Die oben aufgeführte Abbildung 41 zeigt, dass alle Teilnehmenden sich einen **höheren Präsenzanteil wünschen**. Unter Präsenzterminen wurden im Fragebogen sowohl Vor-Ort-Termine an der Hochschule als auch virtuelle Termine mit Live-Kommunikation im virtuellen Klassenzimmer zusammengefasst. Der Wunsch nach einem größeren Präsenzanteil variiert zwischen 29 % und 75 % im Vergleich zum bisher durchgeführten Format in der Pilotphase.

Die **Schilderung des Gesamtkonzepts** zu Beginn des Kurses und die **inhaltliche Strukturierung** werden von den Teilnehmenden insgesamt gut bewertet. Außerdem signalisieren alle vier Personen, dass die **Leistungsanforderungen für den Kurs in der vorgegebenen Zeit** gut erfüllt werden konnten. Zu diesen drei Aspekten sind keine Diagramme abgebildet.

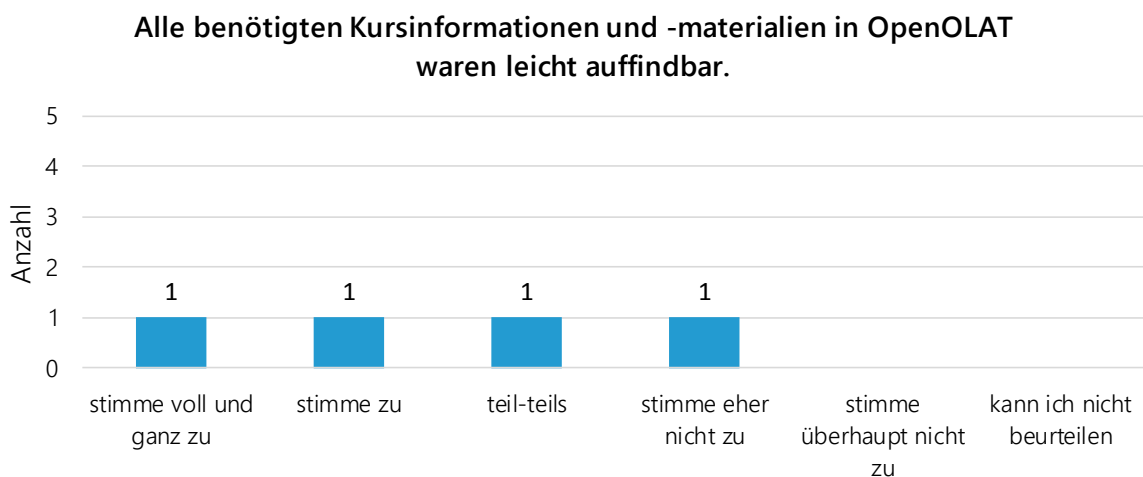


Abb. 42 | Auffindbarkeit von Kursinformationen und -materialien (RiA)

Abbildung 42 zeigt, dass in Bezug auf die Auffindbarkeit von Informationen und Materialien in OpenOLAT ein **gemischtes Meinungsbild** herrscht.

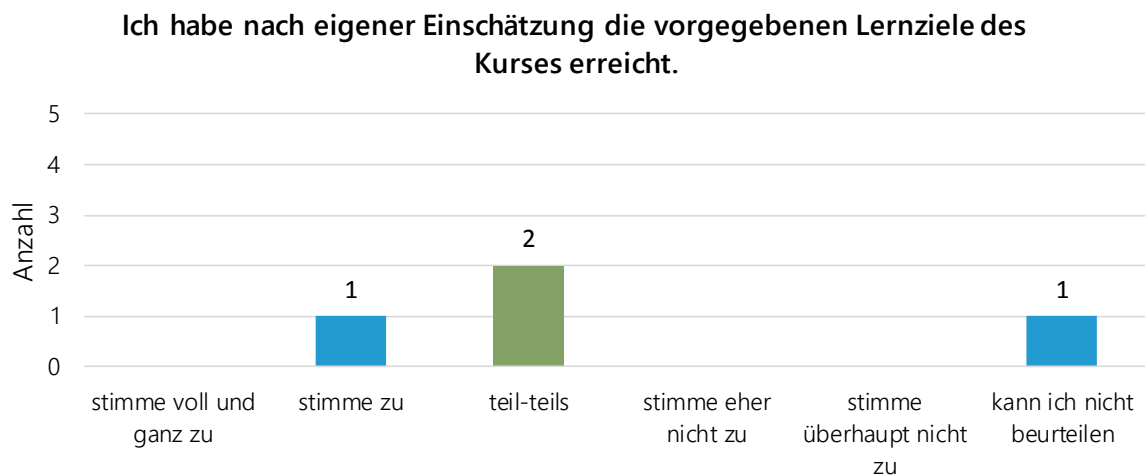


Abb. 43 | Erreichung der Lernziele (RiA)

In der Einschätzung, ob die Teilnehmenden der Meinung sind, dass sie die vorgegebenen Lernziele des Kurses erreicht haben, besteht mehrheitlich eine **unentschlossene Meinung** (s. Abb. 43).

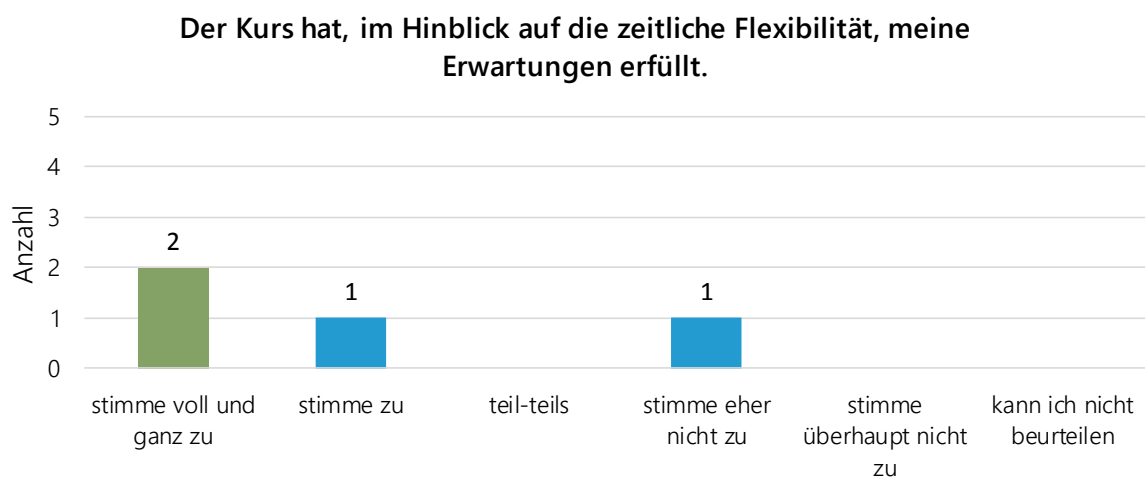


Abb. 44 | Bewertung der zeitlichen Flexibilität (RiA)

Abbildung 44 zeigt die Bewertung der Teilnehmenden, ob ihre Erwartungen im Hinblick auf zeitliche Flexibilität im Kurs erfüllt wurden. Drei Personen stimmen dem zu und eine Person lehnt die Aussage ab.

6.2 Didaktik und Feedback

Im Allgemeinen schätzen die Teilnehmenden den **Einsatz von Einsendeaufgaben und Fallbeispielen als tendenziell hilfreich** ein. In diesem Zusammenhang werden Einsendeaufgaben etwas hilfreicher als Fallstudien bewertet.

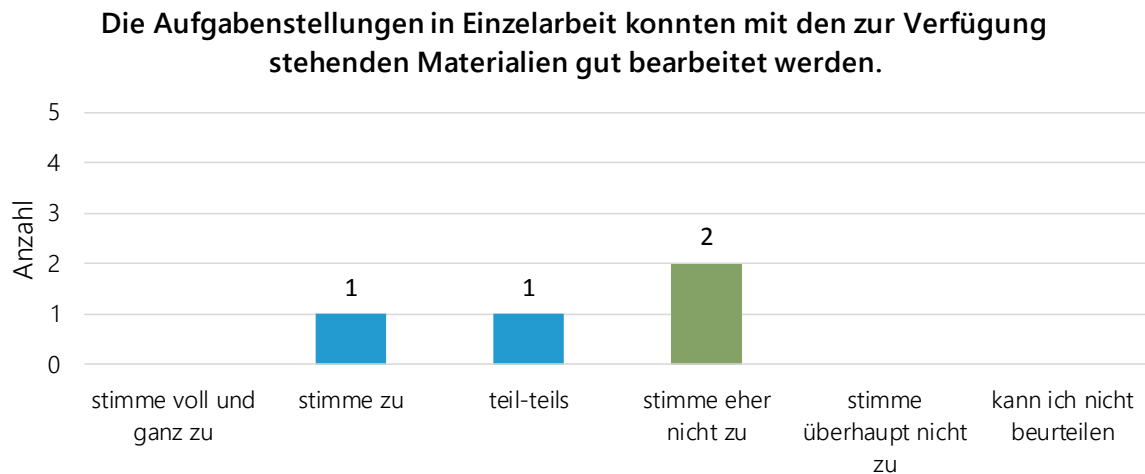


Abb. 45 | Bearbeitung von Einzelarbeiten mit den vorgegeben Materialien (RiA)

Die Teilnehmenden positionieren sich bezüglich der Möglichkeiten, die zu bearbeitenden **Aufgaben mit den vorgegebenen Materialien zu lösen, eher kritisch**. Eine Person ist der Meinung, dass die zur Verfügung stehenden Materialien für die Bearbeitung der Aufgaben ausreichen. Eine weitere Person hat diesbezüglich eine ambivalente Meinung. Zwei Personen stimmen der Aussage nicht zu (s. Abb. 45).

In drei Fragen wurde in der Evaluation die Bewertung der organisatorischen, technischen und inhaltlichen Unterstützung abgefragt. Diese Fragen wurden jeweils von nur zwei Personen beantwortet. Im Zuge dieser Rückmeldungen werden **alle drei Formen der Unterstützung als zufriedenstellend bewertet**.

Die Teilnehmenden hatten in einem Freitextfeld die Möglichkeit anzumerken, welche **Materialien oder Instrumente ihrer Meinung nach fehlten**. Für eine Person haben keine Medien und Materialien gefehlt. In den zwei weiteren Kommentaren zu dieser Fragestellung wird zum einen angemerkt, dass die vorhandenen Materialien grundsätzlich als gut eingeschätzt werden, allerdings mehr Gespräche im virtuellen Klassenzimmer gewünscht werden. Zum anderen wird zurückgemeldet, dass die vorhandenen Materialien nicht genügend eingebunden sind und mehr Einführung und Lernerfolgskontrolle durch den Dozenten geleistet werden sollte. Die Kommentare dazu sind in Anhang II aufgeführt.

6.3 Materialien und Instrumente

Im Kurs Recht im Außenhandel waren Medien und Materialien sowie Feedbackmethoden nicht vorhanden, weshalb die entsprechenden Fragen von den Teilnehmenden weitestgehend mit „kann ich nicht beurteilen/nicht erhalten“ beantwortet wurden.

In der Freitexteingabe zur Frage nach **fehlenden Materialien und Instrumenten** wurden von zwei Personen folgende Aussagen getroffen:

- | aufgeführte Materialien waren nicht in den Kurs eingebunden
- | Wunsch nach mehr einführenden Webinaren/ Workshops und Aufgabenkorrektur zur Lernerfolgskontrolle durch Dozenten
- | Wunsch nach eins bis zwei virtuellen Meetings (virtueller Klassenraum), um gemeinsam Fragen zu stellen und Probleme zu klären.

6.4 Kommunikationsmittel

Im Verlauf des Kurses haben drei von vier Personen jeweils via **eMail** und über das **virtuelle Klassenzimmer** kommuniziert. Weitere Kommunikationsformen, wie Telefon, OpenOLAT Chat oder Foren, wurden nicht genutzt.

Die genutzten Kommunikationsformen eMail und virtuelles Klassenzimmer wurden ebenfalls im Hinblick darauf, wie hilfreich diese von den Teilnehmenden eingeschätzt werden, beurteilt. Alle **drei Personen schätzen den Kontakt via eMail als hilfreich ein**, was ebenfalls auf zwei von drei Rückmeldungen zum virtuellen Klassenzimmer zutrifft. Eine Person hat eine ambivalente Meinung in Bezug auf das virtuelle Klassenzimmer.

6.5 Gesamtbewertung und allgemeine Rückmeldungen

Tab. 13 | Bewertung von „Recht im Außenhandel“ in Schulnoten

Note	1	2	3	4	Durchschnitt
Anzahl	1	2	1	0	2,0

Die durchschnittliche Bewertung des Kurses Recht im Außenhandel liegt bei 2,0 (s. Tab. 13).

Eine Person würde den Kurs nicht weiterempfehlen. Für diese Einschätzung wird keine eindeutige Begründung aufgeführt. Die restlichen drei Personen würden den Kurs weiterempfehlen.

Zum Abschluss des Fragebogens hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem Freitextfeld einen Kommentar zu verfassen. Drei von vier Personen haben diese Möglichkeit genutzt. In Anhang II sind die vollständigen Kommentare aufgeführt, welche im Folgenden in kurzen Stichworten dargestellt werden. Es handelt sich dabei um Impulse von Einzelpersonen:

Positive Rückmeldung

- | eine Person hat sich bedankt

Kritische Rückmeldungen

- | Informationen zu Themen der Prüfung fehlten
- | Dozent sollte bei der Prüfung anwesend sein
- | die Anonymität der Gruppe ist der Grund dafür gewesen, dass sich niemand im Chat ausgetauscht hat
- | ohne Korrektur der Aufgaben ist nicht klar gewesen, ob die Teilnehmenden die Themen richtig verstanden haben
- | insgesamt wird mehr Austausch mit dem Lehrenden gewünscht
- | es sollten öfter inhaltliche Themen im virtuellen Klassenzimmer besprochen werden.

7 Kriterienkatalog zur Optimierung der Angebote

7.1 Mehr Präsenzanteil

Der Wunsch nach einem höheren Präsenzanteil wird in allen vier pilotierten Kursen deutlich. Wie hoch der Präsenzanteil genau sein sollte, unterscheidet sich je nach Blended Learning -Angebot. Darüber hinaus wirken an diesem Aspekt individuelle Präferenzen in Bezug auf die gewünschte Häufigkeit von persönlichem Austausch mit Lehrkräften oder anderen Teilnehmenden mit. Das ist auch der Grund, warum vereinzelt Proband*innen mit dem vorhandenen Präsenzanteil zufrieden sind und die Spanne des zu erhöhenden Präsenzanteils sehr weit auseinander liegen kann.

Zu welchem Zweck die Präsenztermine genutzt werden sollten, unterscheidet sich ebenfalls je nach Kurs und individuellen Präferenzen der Teilnehmenden. Wenn Gruppenbildung Teil des Bildungsangebots ist, sollten die Teilnehmenden während der Präsenzzeit genügend Zeit haben, um sich gegenseitig kennenzulernen, um auf diese Weise passende Gruppen bilden zu können. Weiterhin kann die Präsenzphase dazu verwendet werden, damit schwierige Sachverhalte im persönlichen Austausch mit den Lernenden von der Lehrkraft erläutert werden können. Auf diese Weise können direkte Rückfragen geklärt und gegebenenfalls eine Diskussion mit der Lerngruppe geführt werden. Grundsätzlich ist es hilfreich, die Anonymität, die in Online-Phasen bei einer neu zusammengesetzten Gruppe herrscht, sowohl zwischen Teilnehmenden als auch in Verbindung mit der Lehrkraft aufzulösen. Durch eine Verringerung der Anonymität in der Gruppe verschwindet die Hürde, sich als Lernende*r bei virtueller Interaktion und Kommunikation aktiv zu beteiligen.

7.2 Mehr Transparenz in Bezug auf die Prüfungsleistung

Entsprechend der Lernziele der Bildungsangebote werden die Kurse mit unterschiedlichen Prüfungsformen abgeschlossen. Unabhängig von den Prüfungsformen wird an einigen Stellen des Evaluationsbogens angemerkt, dass die Prüfungsanforderungen transparenter gestaltet werden sollten. Dazu zählt, deutlich zu machen, wie genau die Prüfung abläuft, welche Themen Teil der Prüfung sind und wie die Bewertungsmaßstäbe aussehen. Zusätzlich ist es wichtig, die Prüfung in einer prüfungsähnlichen Situation oder mit prüfungsähnlichen Anforderungen vorzubereiten.

7.3 Häufigeres und differenzierteres Feedback

Jedes der Bildungsangebote enthält an die Lernenden gerichtete Arbeitsaufträge, welche häufig durch Einsendeaufgaben gelöst werden müssen. Die meisten der Aufgaben werden ohne direktes Feedback der Lehrkräfte bearbeitet. Stattdessen werden Lösungshinweise oder Musterlösungen bereitgestellt und zusätzlich darauf verwiesen, dass Teilnehmende Fragen oder Schwierigkeiten in der Sprechstunde oder im Kursforum thematisieren sollen. In Einzelfällen wird an Präsenzterminen oder in Webinaren gemeinsam mit der Lehrperson ein Lösungsweg hergeleitet, allerdings wird in keinem der Bildungsangebote ein direktes Feedback zu den schriftlich formulierten Lösungsvorschlägen der Teilnehmenden gegeben.

Aus den Evaluationsergebnissen geht hervor, dass diese vorhandenen Feedbackformen für viele Lernende nicht ausreichen. Durch die fehlende direkte Rückmeldung wissen die Teilnehmenden nicht, ob das Thema richtig verstanden und die Aufgabe richtig gelöst wurde. Insbesondere wenn die Lerngruppe nicht mit dem hochschulischen Kontext vertraut ist, kann so Verunsicherung entstehen.

Als Empfehlung sollte zu einzelnen Aufgabenstellungen ein differenziertes Feedback durch die Lehrperson oder einen Tutor übermittelt werden. Auf diese Weise wird für die Teilnehmenden transparenter, welche Erwartungen mit den Fragestellungen der Lehrkraft verbunden sind, sodass auf diesem Weg die Anforderungen für die bevorstehende Prüfung besser vorbereitet werden.

7.4 Vielfalt der Kommunikationsmittel gezielt nutzen

Die Angaben zum Einsatz und zur Nutzung von Kommunikationsmitteln zeigen, dass eine Vielzahl der Teilnehmenden via eMail kommuniziert. Zusätzlich wird vermehrt das virtuelle Klassenzimmer von den Dozierenden für virtuelle Sprechstunden oder Webinare eingesetzt, sodass die Lernenden mit diesem Kommunikationsmittel bereits erste Erfahrungen sammeln konnten.

Die Lernplattform OpenOLAT bietet allerdings weitere Kommunikationsformen an. Insbesondere das Forum bietet vielfältiges Potential, um die onlinestattfindende Interaktion und Kommunikation anzureichern, allerdings wird diese Kommunikationsform laut der Angaben in der Evaluation eher selten verwendet. Wenn das Forum von der Lehrperson oder einem Tutor moderiert wird und offene aktivierende Fragen gestellt werden, kann eine asynchron verlaufende Diskussion zwischen den Teilnehmenden erzielt werden.

Weiterhin sollte das Forum von den Teilnehmenden in erster Linie für Fragen und Schwierigkeiten genutzt werden. Auf diese Weise kann die Lösungsfindung in Form von Peer Review gefördert werden, da auch andere Lernende die Posts im Forum lesen und beantworten können.

8 Abschließende Bemerkung

Die Auswertungen zeigen, dass die angebotenen Pilotkurse von den 36 Evaluationsteilnehmer*innen grundsätzlich positiv bewertet wurden. Dies lässt sich sowohl an der Gesamtnote (2,4) als auch an der Weiterempfehlungsquote (75 %) ablesen.

Die Bewertung der einzelnen Kurse fällt teilweise sehr verschieden aus. Grund dafür ist u.a., dass die Pilotkurse der Hochschule Worms sehr unterschiedliche Kurskonzepte erprobten, die Lehrmaterialien unterschiedlich aufbereitet wurden und die Art und Intensität der Betreuung durch den Dozierenden verschieden waren. So liegt beispielsweise die Durchschnittsnote des Kurses Business Intelligence bei 3,3, wohingegen der Kurs Recht im Außenhandel eine Note von durchschnittlich 2,0 hat. Die Kurse Logistikmanagement und Controlling in internationalen Unternehmungen liegen beide im Schnitt bei 2,4.

Andererseits lassen sich die Gesamtnoten der einzelnen Kurse nur schwer miteinander vergleichen, da zum Beispiel die Teilnehmeranzahl der Evaluation von Business Intelligence und Recht im Außenhandel viel geringer ist als bei den anderen beiden Kursen und somit die Meinung eines Teilnehmenden viel mehr ins Gewicht fällt.

Gewisse Kriterien, wie sie in Kapitel 7 beschrieben sind, gelten in unterschiedlichem Ausmaß und unterschiedlicher Form für alle vier Kurse, beispielsweise der Wunsch nach einem erhöhten Präsenzanteil oder differenziertem Feedback. Nun gilt es auf Grundlage dieser Evaluationsergebnisse die Kurse nachhaltig zu verbessern und dabei die genannten Kriterien in den Fokus zu stellen. Der Kriterienkatalog kann und soll ebenfalls auf die anderen im Rahmen von „work&study“ entwickelten Blended Learning-Kurse, die in der ersten Pilotphase nicht getestet wurden, übertragen werden. Ebenso werden die gesammelten Ergebnisse und Erfahrungen dieser Pilotphase für künftige Blended Learning-Angebote genutzt.

9 Literaturverzeichnis

Arbour, S., Weiß, T. & I. Kunz (2017): Evaluationsbericht unkommentiert. Pilotphase I von „work&study“ an der Hochschule Worms. Quantitative Erhebung zur Evaluierung der Studienmodule und Zertifikate. Abrufbar unter: http://www.work-and-study.info/downloads/forschung/Evaluationsbericht%20unkommentiert_Pilotphase%20I%20von%20work&study%20an%20der%20Hochschule%20Worms.pdf. Stand: 20.01.2018.

Hoffmann, C. (2017): Quantitative Erhebung zur Evaluierung der Studienmodule und Zertifikate. Teil 1 – Verbundergebnisse unkommentiert. Koblenz. Abrufbar unter: http://www.work-and-study.info/downloads/forschung/workandstudy_Evaluation_Pilotphase_Teil1_Nov-2017.pdf. Stand: 20.01.2018.

Stiller, K. D. & A. Köster (2016): Learner Attrition in an Advanced Vocational Online Training: The Role of Computer Attitude, Computer Anxiety, and Online Learning Experience. In: European Journal of Open, Distance and e-Learning – Vol. 19 / No. 2, 2016. Abrufbar unter: <https://www.degruyter.com/downloadpdf/j/eurodl.2016.19.issue-2/eurodl-2016-0004/eurodl-2016-0004.pdf>. Stand: 20.01.2018.

Weiß, T. (2017): Erste Pilotphase 2017 von „work&study“ an der Hochschule Worms / Kursangebote und Anmeldeverfahren für den Schwerpunkt „Außenwirtschaft“. Abrufbar unter: <http://was.hs-koblenz.de/downloads/angebot/Erste%20Pilotphase%202017%20von%20work&study%20an%20der%20Hochschule%20Worms.pdf>. Stand: 20.01.2018.

Anhang I

Im Folgenden ist der vollständige Fragebogen in Tabellenform dargestellt:

Frageummer	Fragestellung	Antwortvorgaben
Frage 1	Welche Hochschule hat den Kurs angeboten, den Sie heute bewerten?	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg; Hochschule Koblenz; Hochschule Worms
Frage 2	Welchen Kurs der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg bewerten Sie jetzt?	Internet Business; Web Engineering
Frage 3	Welchen Kurs der Hochschule Koblenz bewerten Sie jetzt?	Einführung in die Versicherungswirtschaft; Sparten der Versicherung
Frage 4	Welchen Kurs der Hochschule Worms bewerten Sie jetzt?	Recht im Außenhandel; Logistikmanagement; Controlling in internationalen Unternehmen; Business Intelligence
Frage 5	Haben Sie bereits Erfahrungen mit eLearning Angeboten gemacht? Wenn ja, wie viel Erfahrung haben Sie mit eLearning?	sehr viel Erfahrung; viel Erfahrung; wenig Erfahrung; sehr wenig Erfahrung; keine Erfahrung
Frage 6	In welchem Rahmen haben Sie bereits Erfahrungen mit eLearning gesammelt?	Computerbasiertes Training; Digitales Lernspiel; Podcast; Simulation; Tutorial; Video; Virtuelles Klassenzimmer; Webbasiertes Training; Wiki; Quiz; Sonstige
Frage 7	Welche Hilfestellungen haben Sie im Verlauf dieses Kurses zur Bedienung von OpenOLAT in Anspruch genommen?	Handbuch; Lehrende; Andere Hochschulmitarbeiter/innen; Andere Teilnehmende; Tutorials; Keine; Sonstige
Frage 8	Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Lernplattform OpenOLAT?	sehr zufrieden; zufrieden; teils-teils; unzufrieden; sehr unzufrieden
Frage 9	Warum waren Sie unzufrieden mit OpenOLAT als Lernplattform?	Offen
Frage 10	Wie hoch war der prozentuale Anteil der Präsenztermine im Verhältnis zu Ihrer "gesamten" Lernzeit während des Kurses?	Offen
Frage 11	Wie hoch sollte der prozentuale Anteil der Präsenztermine sein?	Offen
Frage 12	Uns interessieren Ihre Erfahrungen und Meinung zu dem von Ihnen besuchten Kurs. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, ob bzw. in welchem Maß diese zutreffen.	
Frage 12 a	Das Gesamtkonzept des Bildungsangebotes wurde zu Beginn des Kurses ausreichend erläutert.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 12 b	Der Kurs war inhaltlich gut strukturiert.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar

		nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 12 c	Alle benötigten Kursinformationen und -materialien in OpenOLAT waren leicht auffindbar.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 12 d	Die Leistungsanforderungen standen in einem angemessenen Verhältnis zur vorgegebenen Zeit.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 12 e	Der Kurs hat, im Hinblick auf die zeitliche Flexibilität, meine Erwartungen erfüllt.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 12 f	Ich habe nach eigener Einschätzung die vorgegebenen Lernziele des Kurses erreicht.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 13	Im Folgenden sehen Sie verschiedene Aussagen zu den Aufgabenstellungen in Einzel- und Gruppenarbeit. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, ob bzw. in welchem Maß diese zutreffen.	
Frage 13 a	Die Aufgabenstellungen in Einzelarbeit konnten in der dafür vorgesehenen Zeit gut bearbeitet werden.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 13 b	Die Aufgabenstellungen in Einzelarbeit konnten mit den zur Verfügung stehenden Materialien gut bearbeitet werden.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 13 c	Die Aufgabenstellungen in Gruppenarbeit konnten in der dafür vorgesehenen Zeit gut durchgeführt werden.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 13 d	Die Aufgabenstellungen in Gruppenarbeit konnten mit den zur Verfügung stehenden Materialien gut durchgeführt werden.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 14	Ihnen standen verschiedene Materialien und Instrumente zum Lernen zur Verfügung. Bitte bewerten Sie, ob bzw. in welchem Maß diese hilfreich waren.	
Frage 14 a-k	Animation; Audiomaterial (Podcast); Bilder und Grafiken; Einsendeaufgaben; Fallstudien; PowerPoint-Dateien; Quiz; Simulationen; Textdateien; Videos; Wikis	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt
Frage 15	Welche Materialien bzw. Instrumente fehlten Ihnen zur Bearbeitung der Aufgaben?	Offen

Frage 16	Hatten Sie Probleme bei der Nutzung der Materialien bzw. Instrumente?	ja; nein
Frage 17	Mit welchen Materialien und Instrumenten hatten Sie Probleme?	Animation; Audiomaterial (Podcast); Bilder und Grafiken; Einsendeaufgaben; Fallstudien; PowerPoint-Dateien; Quiz; Simulationen; Textdateien; Videomaterial
Frage 18	Womit hatten Sie Probleme bei den Animationen?	Öffnen; Herunterladen; Wiedergabe; Farbliche Kontraste; Lesbarkeit der Schrift; Akustische Verständlichkeit; Sonstige
Frage 19	Womit hatten Sie Probleme bei dem Audiomaterial?	Öffnen; Herunterladen; Wiedergabe; Akustische Verständlichkeit; Sonstige
Frage 20	Womit hatten Sie Probleme bei den Bildern und Grafiken?	Öffnen; Herunterladen; Wiedergabe; Farbliche Kontraste; Lesbarkeit der Schrift; Verlinkung; Sonstige
Frage 21	Womit hatten Sie Probleme bei den Einsendeaufgaben?	Öffnen; Herunterladen; Hochladen; Sonstige
Frage 22	Womit hatten Sie Probleme bei den Fallstudien?	Öffnen; Herunterladen; Wiedergabe; Lesbarkeit der Schrift; Verlinkung; Sonstige
Frage 23	Womit hatten Sie Probleme bei den PowerPoint-Dateien?	Öffnen; Herunterladen; Layout; Lesbarkeit der Schrift; Akustische Verständlichkeit; Sonstige
Frage 24	Womit hatten Sie Probleme beim Quiz?	Öffnen; Herunterladen; Layout; Funktionalität; Lesbarkeit der Schrift; Verlinkung; Sonstige
Frage 25	Womit hatten Sie Probleme bei den Simulationen?	Öffnen; Herunterladen; Farbliche Kontraste; Lesbarkeit der Schrift; Verlinkung; Sonstige
Frage 26	Womit hatten Sie Probleme bei den Textdateien?	Öffnen; Herunterladen; Layout; Lesbarkeit der Schrift; Verlinkung; Sonstige
Frage 27	Womit hatten Sie Probleme beim Videomaterial?	Öffnen; Herunterladen; Wiedergabe; Farbliche Kontraste; Lesbarkeit der Schrift; Verlinkung; Akustische Verständlichkeit; Sonstige
Frage 28	Wie konnten Sie diese Probleme lösen?	Offen
Frage 29	Welche Kommunikationsmittel haben Sie im Rahmen des Kurses genutzt?	Chats in OpenOLAT; E-Mails; Foren und Forendiskussionen in OpenOLAT; Kontaktformular in OpenOLAT; Telefon; Virtuelles Klassenzimmer in OpenOLAT; Keine
Frage 30	Bitte bewerten Sie, ob bzw. in welchem Maß die Chats in OpenOLAT hilfreich waren.	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt
Frage 31	Bitte bewerten Sie, ob bzw. in welchem Maß die E-Mails hilfreich waren.	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt

Frage 32	Bitte bewerten Sie, ob bzw. in welchem Maß die Foren und Forendiskussionen in OpenOLAT hilfreich waren.	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt
Frage 33	Bitte bewerten Sie, ob bzw. in welchem Maß das Kontaktformular in OpenOLAT hilfreich war.	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt
Frage 34	Bitte bewerten Sie, ob bzw. in welchem Maß das Telefon hilfreich war.	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt
Frage 35	Bitte bewerten Sie, ob bzw. in welchem Maß das virtuelle Klassenzimmer in OpenOLAT hilfreich war.	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt
Frage 36	Bitte geben Sie an, ob Sie Probleme bei der Nutzung der Kommunikationsmittel hatten.	ja; nein
Frage 37	Mit welchen Kommunikationsmitteln hatten Sie Probleme?	Chats in OpenOLAT; E-Mails; Foren und Forendiskussionen in OpenOLAT; Kontaktformular in OpenOLAT; Telefon; Virtuelles Klassenzimmer in OpenOLAT; Keine
Frage 38	Welche Probleme traten auf und wie konnten Sie diese lösen?	Offen
Frage 39	Sie haben zu den gestellten Aufgaben Rückmeldungen erhalten. Bitte bewerten Sie, ob bzw. in welchem Maß diese hilfreich waren.	
Frage 39 a	Automatische Lösungshinweise	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt
Frage 39 b	Musterlösungen	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt
Frage 39 c	Einzelgespräche mit der/dem Lehrenden(z. B. im Forum, im virtuellen Klassenzimmer, in der Sprechstunde)	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt
Frage 39 d	Gruppengespräche mit der/dem Lehrenden(z. B. im Forum, im virtuellen Klassenzimmer, in der Sprechstunde)	sehr hilfreich; hilfreich; teils-teils; eher nicht hilfreich; gar nicht hilfreich; kann ich nicht beurteilen/nicht genutzt
Frage 40	Im Folgenden werden Aussagen über verschiedene Unterstützungsformen bei möglichen Fragen genannt. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, ob bzw. in welchem Maß diese zutreffen.	
Frage 40 a	Organisatorische Anfragen wurden	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-

	zufriedenstellend beantwortet.	teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 40 b	Technische Anfragen wurden zufriedenstellend beantwortet.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 40 c	Inhaltliche Anfragen wurden zufriedenstellend beantwortet.	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 40 d	Die in OpenOLAT integrierten Online-Kommunikationsmöglichkeiten erleichterten den Austausch mit der/dem Lehrenden.(z. B.: virtuelles Klassenzimmer, Forum, Chat)	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 40 e	Die in OpenOLAT integrierten Online-Kommunikationsmöglichkeiten erleichterten den Austausch mit den anderen Kursteilnehmer/innen.(z. B.: virtuelles Klassenzimmer, Forum, Chat)	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 40 f	Die in OpenOLAT integrierten Online-Kommunikationsmöglichkeiten erleichterten den Austausch mit den Projektmitarbeiter/innen von "work&study".(z. B.: virtuelles Klassenzimmer, Forum, Chat)	stimme voll und ganz zu; stimme zu; teils-teils; stimme eher nicht zu; stimme gar nicht zu; kann ich nicht beurteilen
Frage 41	Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ihre Lernpräferenzen. Bitte geben Sie an, in welchem Maß diese zutreffen.	
Frage 41 a	Ich lerne gern allein.	Skala 1 bis 5 (1 = schwach ausgeprägt; 5 = stark ausgeprägt)
Frage 41 b	Ich lerne gern in der Gruppe.	Skala 1 bis 5 (1 = schwach ausgeprägt; 5 = stark ausgeprägt)
Frage 41 c	Ich habe ein gutes Zeitmanagement.	Skala 1 bis 5 (1 = schwach ausgeprägt; 5 = stark ausgeprägt)
Frage 41 d	Ich nutze gern elektronische Medien, um mir Lerninhalte anzueignen.	Skala 1 bis 5 (1 = schwach ausgeprägt; 5 = stark ausgeprägt)
Frage 42	Mit welchen elektronischen Medien arbeiten Sie besonders gerne?	Offen
Zum Schluss noch ein paar ergänzende Fragen. Daran anschließend haben Sie die Möglichkeit, individuelle Anmerkungen, Kommentare, Kritik oder Wünsche zu äußern.		
Frage 43	Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.	Weiblich; Männlich
Frage 44	Wie alt sind Sie?	unter 20 Jahre; 20-29 Jahre; 30-39 Jahre; 40-49 Jahre;

		50 Jahre und älter
Frage 45	Bitte geben Sie Ihren höchsten akademischen Abschluss bzw. allgemeinbildenden Schulabschluss an.	Ohne Schulabschluss; Förderschulabschluss; Hauptschulabschluss; Realschulabschluss (Mittlere Reife); Fachhochschulreife; fachgebundene Hochschulreife; allgemeine Hochschulreife (Abitur); anderer Schulabschluss; Bachelor; Master; Diplom; Magister; Doktor/in; anderer akademischer Abschluss
Frage 46	Haben Sie eine oder mehrere Berufsausbildungen abgeschlossen?	ja; nein
Frage 47	Über wie viele Jahre Berufserfahrung verfügen Sie insgesamt, ohne Ausbildungszeit?	keine Berufserfahrung; weniger als 5 Jahre; 5-9 Jahre; 10-14 Jahre; 15-20 Jahre; 20 Jahre und mehr
Frage 48	Warum haben Sie den Kurs besucht?	Besonderes Interesse am Inhalt; Empfehlung von Kommilitonen; Empfehlung von Lehrenden; Empfehlung von anderen Personen; Inhalt für Studium und/oder Beruf wichtig; Kompetenz der Lehrenden; Pflichtveranstaltung; weil eLearning- statt reiner Präsenzveranstaltung; Sonstige
Frage 49	Wenn Sie das eLearning-Angebot insgesamt bewerten sollten, welche Note würden Sie dem Angebot geben?	Offen
Frage 50	Würden Sie den Kurs weiterempfehlen?	ja; nein
Frage 51	Warum nicht?	Offen
Frage 52	Wollen Sie uns noch etwas mitteilen?	Offen

Anhang II

Im Rahmen des Fragebogens hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, an verschiedenen Stellen in einem Freitextfeld einen Kommentar zu verfassen. Die Freitexteingaben – falls vorhanden – zu folgenden beiden Fragen sind nachstehend für die jeweiligen Kurse aufgeführt: Begründung für keine Weiterempfehlung – „Warum nicht?“ (Frage 51); Abschlusskommentar – „Wollen Sie uns noch etwas mitteilen?“ (Frage 52).

Im Folgenden stehen die jeweiligen Kommentare zu den einzelnen Kursen – unkommentiert und unbearbeitet.

Freitextkommentare Business Intelligence

Freitext „Begründung für keine Weiterempfehlung“

„Weil für mich der Kurs klar an den Erwartungen vorbei ging. Es war eher ein "wende Programm X an"-Kurs und nicht über BI.“

„Wenige konkrete Inhalte, viel Trial & Error, kein Feedback zu eingereichten Aufgaben, tw. verspätete Rückmeldung zu Fragen, aber wenig Zeit für Aufgabenerfüllung, sehr vague Aufgabenstellungen, Präsenz- und Onlinetermine sollten durchdacht werden (wann ist was nötig?), Technik/ Audio sollte beim virtuellen Klassenraumbeherrschbar sein“

Freitext „Abschlusskommentar“

„Ich hätte es besser gefunden die Final Case Study alleine zu erarbeiten. Die Vorkenntnisse der einzelnen Teilnehmer waren doch sehr unterschiedlich, so dass es schwer ist hier auf den gleichen Nenner zu kommen.//als Gruppe einen gemeinsamen Termin zu finden neben dem Beruf ist sehr schwierig und wenn technische Probleme auftauchen wird man oft gleich um mehrere Tage im Zeitplan zurück geworfen//Time Slots der Online Q&A Sessions waren etwas unnötig. Als neu dazugestoßene Gruppe hatte man dann eher den Eindruck wichtige Infos bereits verpasst zu haben“

„Mehr Inhalt wäre wünschenswert gewesen. Ich habe nur verschiedene Tools kennen gelernt, aber nicht viel über BI. Zudem sollte es freigestellt sein, ob man alleine oder zu zweit arbeitet. Ebenso war man dann doch (selbst für einen E-Learning-Kurs) zu viel sich selbst überlassen in Bezug auf das was man lernt. Die letzte Aufgabe (Final Case Study) hätte man auch zB. 3 verschiedene Aufgaben zur Wahl stellen können, damit die Leistung u. der Lerneffekt der TN vergleichbar ist. Es war nicht klar wie Abgabe aussehen sollte. Bitte nächstes Mal die Sprache komplett durchziehen, egal welche.“

Freitextkommentare Controlling in internationalen Unternehmungen

Freitext „Begründung für keine Weiterempfehlung“

„Der Aufwand für den Kurs ist im Vergleich zu anderen Fächern 20 x so hoch. Habe mich an den vorgegebenen Zeitrahmen gehalten und habe viel zu wenig Zeit für die Hausarbeit, die 20 Seiten umfassen soll.“

„Die Hausarbeit ist vom Zeitaufwand viel zu groß im Vergl. zu einer Klausur. Und dann soll man sie nach Zeitplan in OLAT auch noch während der Klausur- und Lernphase schreiben. Für nach den Klausuren hatte ich schon vorm Semester einen Urlaub gebucht also kann ich diese Zeit dann auch nicht nutzen.“

Freitext „Abschlusskommentar“

„Die Idee der Hausarbeit ist gut, allerdings wünsche ich mir mehr Präsenzveranstaltungen, damit man besser angeleitet werden kann und die Vorbereitung und Ausarbeitung der theoretischen Grundlagen und der Hausarbeit besser verstehen und durchführen kann. Man könnte zum Beispiel genauere Angaben über die inhaltlichen Anforderungen der Hausarbeit machen.“

„die physische Abgabe der Fallstudie in Einzelarbeit passte nicht zu einem Online-Studium. Eine reine Online-Abgabe wäre zielorientierter gewesen.“

„Insgesamt fand ich den Kurs sehr gut. Bis auf ein paar technische Probleme beim Hochladen von Dateien lief alles gut. Besonders positiv empfand ich die Betreuung durch den Dozenten. Er antwortete sehr schnell auf E-Mails und beantwortete dabei immer alle Fragen. Im Allgemeinen bin ich mir aber nicht sicher, ob man bei einem Online-Kurs genau so viel Theorie lernt als wenn man eine klassische Klausur schreibt. Jedoch bin ich überzeugt, dass die Theorie, die man in der Hausarbeit verwendet, länger im Kopf bleibt, als wenn man sehr viel Theorie aufs Mal für eine Klausur lernt.“

„Mehr Präsenzveranstaltungen wünschenswert. Man hat sich etwas verloren gefühlt. Zu Hause etwas zu bearbeiten finde ich gut aber danach sollte man sich treffen um das zu besprechen. Zeitplan für die einzelnen Phasen sehr schlecht -> früher mit der Hausarbeit anfangen, dafür weniger Zeit für die anderen Phasen. Mehr Hilfestellung vor Beginn der Hausarbeit wäre gut, auch den Bewertungsbogen für die Hausarbeit finde ich etwas übertrieben. Habe noch nie etwas nicht bestanden beim 1. Versuch, aber werde die Hausarbeit nicht schaffen dieses Semester... Sehr schade und frustrierend...“

„Obwohl ich generell kein großer Fan von E-Learning bin, da ich es meist verwirrend finde und normalerweise viel Zeit durch das Zurechtfinden auf solchen Plattformen verliere, fand ich die Aufmachung des Kurses sehr gut strukturiert und konnte durch die gegebenen zeitlichen Freiheiten nicht nur den Kurs selbst organisieren, sondern ihn auch sehr gut in meine sonstige Semesterplanung integrieren.“

„Zeitplan anders gestalten. Früher mit der Hausarbeit beginnen können, da man sonst in zeitlichen Verzug gerät. Ich hätte mir zudem mehr Tipps zum Aufbau der Hausarbeit gewünscht, da das Schreiben für viele Neuland ist und man nicht genau weiß, was und wie etwas von einem gefordert ist. Das Bewertungsschema für die Hausarbeit finde ich auch sehr umfangreich und detailliert. Ich bin eine sehr fleißige und ehrgeizige Studentin aber der Aufwand steht für mich in keinem Verhältnis und ich hatte kurzzeitig sogar überlegt, mich erstmals durch eine Prüfung durchfallen zu lassen.“

Freitextkommentare Logistikmanagement

Freitext „Begründung für keine Weiterempfehlung“

„Nicht sehr praxisnah und nicht im Berufsalltag anwendbar“

„Die Themen waren für meinen Job zu weit von der Praxis entfernt. Viele Themen die für mich nicht relevant oder von Interesse sind. Ansonsten, für Leute die in der Tat nah an der Logistik sind, ist dies bestimmt sehr hilfreich und nützlich.“

„zu unübersichtliche Lernplattform und zu wenige Präsenztermine“

Freitext „Abschlusskommentar“

„Aufbau und Inhalt waren gut strukturiert. Positiv fand ich, dass man auch ohne Abgabe des Seminarpapiers eine Bescheinigung an der Teilnahme des Seminars bekommt, auch wenn diese Information sehr kurzfristig kam.“

„Ich fand den Kurs sehr gut. Es wäre super wenn man mehr Zeit hätte[...] Man könnte vielleicht den Abgabetermin und Lernwerkstatt etwas auseinander legen, oder Lernwerkstatt sogar erst nach der Theorie durchführen. Während der Lernwerkstatt wäre es für mich besser gewesen, wenn die einzelnen Arbeitsgruppen größer wären. [...] Ich fand die PPTs mit Audio wirklich toll.“

„Ich fand den Kurs toll, vor allem weil man sich die Lernzeit selbst einteilen konnte. Allerdings würde ich mir wünschen, dass Abgabeterminen weiter auseinanderliegen und nicht zwei Abgaben auf ein Datum fallen. Für mich als Berufstätige war es, gerade bei Urlaubsvertretung oder bei Krankheitsfällen, doch recht anstrengend alles fristgerecht durchzuarbeiten, mehr Stoff sollte es auf keine Fall sein.“

„Im OpenOlat wäre es hilfreich gewesen bei den Aufgaben zu sehen, bis wann diese abzugeben sind. Die Lernwerkstatt war für mich als Berufstätige nicht sehr sinnvoll oder von Nutzen, da es für mich zu weit von meinem Tagesgeschäft entfernt ist“

„OpenOLAT finde ich sehr gut aufgebaut, allerdings finde ich die Lernwerkstatt für Berufstätige nicht sehr sinnvoll“

„Präsenzveranstaltung hätte Sinnvoller genutzt werden sollen. Das Planspiel war interessant aber eine Übersicht in 1-2 Stunden zu geben hätte ausgereicht. Somit hätte man den rest der Zeit besser zur Wissensvermittlung nutzen können. Mehrere Präsenztage würden sich bei der Masse des Inhalts anbieten. Generell ein sehr interessanter Kurs, jedoch ist es sehr viel input. Würde dieser Kurs nur ein Teil eines Semesteranspruchs (üblicherweise 5 Kurse = 30CP) sein und jeder Kurs hätte in etwa die selbe Masse ist es meiner Meinung nach schwer dies berufsbegleitend zu realisieren.“

„Präsenzveranstaltung am gleichen Wochenende wie Abgabetermin einer aufwändigen (zeitintensiven) Fallstudie“

„Was mir gefehlt hat, war ein Feedback zu den gelösten Aufgaben, der Prüfung und dem Seminarpapier. Wenn man jede Woche Aufgaben abgibt, wäre es sehr hilfreich, wenigstens einen Kommentar dazu zu bekommen, wie man sich angestellt hat und was man besser machen könnte. Außerdem waren die Musterlösungen teilweise unbefriedigend, weil entweder die Frage nicht komplett/ nicht richtig beantwortet wurde oder nur ein Zeitungsartikel reinkopiert wurde.“

Freitextkommentare Recht im Außenhandel

Freitext „Begründung für keine Weiterempfehlung“

„Die aufgeführten Materialien waren nicht in den Kurs eingebunden. Ich habe mehr einführende/erklärende Webinare oder Work Shops des Dozenten und Aufgabenkorrektur zur Lernerfolgskontrolle erwartet.“

Freitext „Abschlusskommentar“

„Ergänzend zu Punkt 12 finde ich eine Themeninformation zu den Prüfungsaufgaben hilfreich. Wertschätzend wäre auch eine Anwesenheit des Dozenten am Prüfungstag gewesen. Aufgrund der Anonymität der Gruppe hat kein Chat-Austausch stattgefunden. Ich habe mir mehr Unterstützung des Dozenten in Form von Einführung in die einzelnen Themen z.Bsp per virtuellem Klassenzimmer erwartet. Wie soll ich wissen, ob ich das Thema richtig verstanden habe, wenn keine Aufgabenkorrektur stattfindet?“

„herzlichen Dank“

„wie oben schon erwähnt wäre etwas mehr Kommunikation mit dem Lehrenden sinnvoll. Nur durch das virtuelle Klassenzimmer kommt es zum Austausch, da man für die eingereichten Fragen kein Feedback bekommt, da hätte man auch einfach das Buch kaufen können und in Ruhe lesen. ich würde vorschlagen nach jedem Kapitel eine Stunde virtuelles Klassenzimmer anzusetzen.“